



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
105 (1895)**

127 (10.5.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-62783](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-62783)



trank der Fürst ein Glas Schaumwein auf das Wohl der sächsischen Städte.

Die letzte Tage in Berlin versammelte in der kirchlichen Konferenz hat einen Beschluß gefaßt, der über Preußens Grenzen hinaus Interesse und berechtigtes Kopfschütteln erregen wird. Dieser Beschluß, der mit allen gegen 2 Stimmen angenommen wurde, fordert vom Staate, daß er bei Befreiung der theologischen Professuren neben der wissenschaftlichen Befähigung die dem kirchlichen Bekenntnis entsprechende Stellung zu dem Gottesdienst maßgebend sein lasse; erklärt es für ein Recht der Kirche, auf die Berufung der theologischen Professoren wirksamen Einfluß zu haben; bezeichnet es als eine dringende Aufgabe der kirchlichen Behörden und der synodalen Organe, zu sorgen, daß geeignete Geistlichen auftrag gegeben werde, in den Lehrkörper der Universitäten einzutreten, um an dem Unterricht der Theologie Studirenden theilzunehmen, und daß denselben für die Dauer solcher Dienstleistung seitens der Kirche eine Befolgung gewährt werde, ferner an den Universitäten freie Condicta zu begründen, in denen die Studirenden in dem Geiste der Kirche gefördert werden und die Condictsvorsteher sich als künftige akademische Lehrer erproben. Hiernach würde die protestantische Theologie auf dieselben einseitigen Bahnen gedrängt werden, wie die katholische. Charakteristisch für die Tonart, in welcher auf der Konferenz verhandelt wurde, ist die Rede, welche der Oberverwaltungs-gerichtsrath Hahn hielt. Derselbe ließ sich u. A. vernehmen:

Wenn es in der bisherigen Weise weitergehe, dann seien in 25 Jahren die Ränge der evangelischen Kirche Stätten des Unglaubens. Dies zu verhindern sei Pflicht aller evangelischen Christen, die noch auf dem Boden des alten evangelischen Glaubens stehen. Dasselbe Interesse habe aber auch der Staat. Ebenso wie derselbe verlange, daß auf den katholisch-theologischen Lehrstühlen nur katholische Theologie gelehrt werde, so müsse er auch verlangen, daß auf den evangelisch-theologischen Lehrstühlen nur evangelische Theologie gelehrt werde. Dies sei auch in den statutarischen Bestimmungen der Fakultäten vorgeschrieben. Wenn aber Universitätslehrer den Wunderglauben und die Gottheit Christi beweisen, so lehnen sie nicht mehr evangelische Theologie. Die Katholiken sagen: Alles, was nicht katholisch sei, das sei evangelisch. Dagegen müsse man sich ganz entschieden verhalten. (Beifall.) Die Kirche habe ein Recht, zu verlangen, einen Einfluß auf die Befreiung der evangelisch-theologischen Fakultäten ausüben zu dürfen. Es müsse verlangt werden, daß aus dem Vorstande der General-Synode in Gemeinschaft mit dem Evangelischen Oberkirchenrathe eine Kommission unter dem Vorsitz des Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenrathe gebildet werde, die bei Befreiung der theologischen Lehrstühle gehört werden müsse. Wenn diesem Verlangen nicht entsprochen werde, dann werde die Kirche selbstständig zur Ausbildung ihrer Geistlichen schreiten müssen. (Rufe: Sehr richtig!) Behauerlich wäre es, wenn die Kirche um ihrer Selbsterhaltung willen dazu genöthigt wäre. Er gebe sich der Hoffnung hin, daß es nicht notwendig sein werde, zu solchen Mitteln zu greifen. Die evangelische Kirche gebe in Bezug auf die Stellung der Geistlichen zu ihr von wesentlich anderen Voraussetzungen aus, als die katholische Kirche; dennoch habe sie grundsätzlich dem Staate gegenüber den Anspruch, daß ihr bezüglich der Geltendmachung dessen, was als ihre Lehre im Sinne der vorgedachten Bestimmungen der Fakultäten Statuten anzusehen sei, eine gleiche Beachtung von der Staatsverwaltung gesollt werde, wie dies hinsichtlich der katholischen Lehre den katholischen Bischöfen zugesprochen sei. In dem fruchtbarsten Ernst der Zeit müsse es dem Staate daran liegen, daß zum Schutz und zur Erhaltung der höchsten Güter: „Gott, König, Vaterland“ die Kirche und ihre Diener in der Rüstung stehen, in der geistigen und wissenschaftlichen, aber noch viel mehr in der des Glaubens und des heiligen Geistes. Daß diese Rüstung unseren Geistlichen von den theologischen Fakultäten mitgegeben werde, dafür habe der Staat die Verpflichtung zu sorgen. Thue der Staat dies nicht, versagen die theologischen Fakultäten diese Rüstung, so werde die evangelische Kirche, so ungern sie das Verhältnis zu den theologischen Fakultäten lösen würde, nicht umhin können, die Vorbildung ihrer künftigen Seelsorger allein und ausschließlich in die Hand zu nehmen, da sie ihren Pflichten und Aufgaben nicht untreu werden könne.

# Aus Stadt und Land.

Rannheim, 10. Mai 1898.

## Bezirksrathssitzung vom 9. Mai 1898.

Genehmigt wurden folgende Besuche um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Branntweinschank: des Friedrich Pflüger, T. 3, 9, b, des Ludwig Schäfer, P. 8, 16a und des Heinrich Mayer, Waldhofsstr. 42.

Abgewiesen wurde das gleiche Gesuch des Rob. Straub, G. 5, 24.

Genehmigt wurden folgende Besuche um Erlaubnis zur Verlegung bestehender Schankwirtschaftsrechte ohne Branntweinschank: des Ernst Köpfer von D. 6, 3 nach D. 3, 8, des Johann Schall von Waldhofsstr. 42 nach Käferstr. 7 und des Adam Richter von Bismarckplatz 18 nach J. 3, 1.

Genehmigt werden ferner das Gesuch des Karl Bärter, Trattenstr. 12d um Erlaubnis zum Kleinverkauf von Branntwein und das Gesuch des Jakob Hauer, Mittelstr. 1, um Erlaubnis zum Branntweinschank.

Berweis erteilt wurde hinsichtlich des Verhaltens eines Gemeindebeamten.

Festgesetzt wurde die Entschädigung bezüglich des Ausbruchs des Mißbrandes im Stalle des Stadthalters Frank in Kirchgartenshausen; ebenso die Unterstufungen aus dem durchpfälischen Waisenfond pro 1898.

Ernannt wurden die Vertrauensmänner der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

## Badischer Gastwirth-Verband.

1. Karlsruhe, 8. Mai.

Der Badische Gastwirth-Verband, der im Jahre 1884 gegründet, zur Zeit aus 12 Ortsvereinen besteht mit etwa 1100 Mitgliedern, hielt heute in Durlach, im Gasthaus zur „Krone“ seinen 10. Verbandstag ab, der sehr zahlreich besucht war. Die Verhandlungen wurden geleitet von Fritz Gläser, Karlsruhe. Nach Erstattung des Jahres- und Kassenberichts kam der Antrag des Pforzheimer Vereins: „Wahlrecht der Wirthe zur Handelskammer“ zur Beratung. Der Berichterstatter Distel-Pforzheim knüpft an ein Schreiben des Ministeriums des Innern an die badischen Handelskammern an, in dem die Handelskammern aufgefordert werden, die Vertretung des Wirtschaftsgewerbes sich bei den Interessenten der einzelnen Bezirke zu erkundigen, ob die Verleihung der Wahlberechtigung zur Handelskammer an Wirthe von umfangreichem Gewerbebetrieb für angezeigt erachtet wird, und wenn dies der Fall, welche Höhe des Gewerbesteuerkapitals wohl als untere Grenze für den Bezug zur Wahl ins Auge zu fassen sei, und führt dann die Pforzheimer Verein sich viel von dem Ausschuss an die Handelskammern versprache und deshalb bitte, in diesem Sinne bei der Regierung vorstellig zu werden. Wagner, Freiburg und mit ihm die Mehrheit der Versammlung ist gegen den Antrag, da die in den größeren Handelskammerbezirken gemachten Erhebungen ergeben hätten, daß man in Wirthe streifen sich von einer Verbindung mit der Handelskammer keine wesentlichen Vortheile verspreche, ganz abgesehen von der Uebernahme einer Reihe von Verpflichtungen, die zu mancherlei Unannehmlichkeiten führen könnten. Die Frage wird deshalb von der Tagesordnung abgesetzt. Der von Heidelberg und Durlach gestellte Antrag, die Reklamationen in der „Karlsruher Zeitung“ veröffentlicht zu werden, durch die in der „Karlsruher Zeitung“ veröffentlichte Erklärung der Regierung, daß an eine völlige Abschaffung der Reklamationen überhaupt nie gedacht worden ist. Mannheim und Heidelberg haben einen Antrag eingebracht auf Befreiung des Ohmgebels, Aenderung des bestehenden Konfessionswesens und Bestätigung der Transferirungstage. Die diesbezüglichen Petitionen, so meint der Vorsitzende, versprochen nach dem Tode des letzten Landtages keinen Erfolg. Das Verbandsbureau habe es deshalb für das Beste gehalten, in einer dem Finanzministerium unterbreiteten Denkschrift die Beschwerden des Wirtschaftsgewerbes zur Kenntniss zu bringen und um thunlichste Abhilfe zu bitten. Von einer öffentlichen Diskussion möge man absehen, um Protestationen in diesen Fragen, die der Regierung zur Prüfung vorliegen, zu vermeiden. Selbstverständlich kamen bei der Diskussion über die Denkschrift alle die Klagen der Wirthe zu berechtigt Ausdruck. Von Baden-Baden ist der Antrag auf allgemeine Einführung der Plakatsteuer gestellt. Die Vortheile dieser Einrichtung werden von der Versammlung anerkannt, und es wird beschlossen, die Plakatsteuer in allen Wirthevereinen einzuführen und für dieselbe nach Kräften zu wirken, ohne jedoch die Höhe der Gebühr für alle Vereine gleichmäßig festzusetzen. Zu lebhaften Erweiterungen führte der Antrag Wagner, Freiburg auf Bildung einer Agitationskommission Zweck Gründung neuer Wirthevereine und möglichstem Zusammenschluss aller

Wirthe. Trotz der seitens des Verbandsbureaus gegen diese Aenderung geltend gemachten Einwände konnte sich die Versammlung von der Unzumutbarkeit des Vorschlages nicht überzeugen und beschloß, zur Bildung einer solchen Kommission jedem Mitgliede pro Jahr 10 Pfennige zu erheben, sobald der Kaffe jährlich etwa 110 Mark zuzufügen müssen. Der Antrag Badens auf Gründung einer badischen Gastwirthzeitung wurde zurückgezogen, da man vertragsmäßig noch auf einige Jahre an das in Darmstadt erscheinende Organ „der Gastwirth“ gebunden sei, dessen Zeitung im Allgemeinen volle Anerkennung fand. Von Freiburg liegen noch mehrere Anträge zum süddeutschen Verbandstag und deutschen Bund vor, die ebenfalls eine längere Debatte hervorrufen. Eine Verschmelzung des süddeutschen Gastwirthverbandes mit dem Bund deutscher Gastwirthe glaubt die Versammlung nicht befürworten zu dürfen. Auch sollen zu dem im Juli in Landau stattfindenden süddeutschen Gastwirthverbandstag nur solche Delegirte gewählt werden, die sich gegen eine derartige Verschmelzung aussprechen. Als Ort für die nächste Versammlung des badischen Gastwirthverbandes wird Oberkirch bestimmt. Die Sitzung dauert von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags gegen 5 Uhr. An die Verhandlungen schloß sich ein gemeinschaftliches Mittagmahl im Amalienbad. Nach demselben wurde ein Ausflug nach dem benachbarten Durlach veranstaltet und Abends fand ein Gartenconcert mit italienischer Nacht im Amalienbad statt.

**Vorbericht.** Nachdem die Großherzogin der kirchlichen Einsegnungsfeier der verstorbenen Frau von Retner beigewohnt hatte, fand auf deren Veranlassung in der Friedhofskapelle eine Trauerfeier an dem Grabe der Verewigten statt. Dabei war dem Centralcomité und den Mitgliedern der Abtheilung I des Badischen Frauenvereins, sowie den zahlreichen Anstalten dieser Abtheilung die Gelegenheit gegeben, der Entschlafenen, welche über fünfundsiebzig Jahre als Präsidentin der Abtheilung I thätig gewesen war, ihre Dankbarkeit zu bezeugen. — Ferner traf die Erbgrößerogin-Witwe von Sachsen-Weimar bei den Großherrschaften zu mehrtägigem Besuche ein.

**Aenderung von Familiennamen.** Tagelöhner Georg Peter Edelmänn in Rannheim hat um die Erlaubnis nachgesucht, den Familiennamen der am 2. September 1889 zu Rannheim geborenen Anna Margaretha Dietrich in „Edelmänn“ umändern zu dürfen. Etmalige Einsprüche gegen die Bemilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen bei Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

**Ernennung.** Der Steuerkommissarassistent Adam Hofmann wurde zum Revidenten bei der Katasterkontrolle und Kanzleiasistent Karl Wagenmann zum Gerichtsschreiber beim Amtsgerichte Schönau ernannt.

**Für das Bismarckdenkmal** um dem Feldberg haben bis jetzt die Sammlungen im Lande insgesammt über 10,000 M. ergeben.

**Rückzahlung von Fahrgehl für nicht benutzte Eisenbahnfahrkarten.** Der Verein Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen hat sich geeinigt, im Falle nachgewiesener Nichtausnutzung von Fahrkarten eine Erstattung von Fahrgehl vorzunehmen. Der Nachweis der Nichtausnutzung ist durch eins auf der Karte selbst erteilte Bescheinigung des Stationsbeamten derjenigen Station, auf welcher die Reise unterbrochen oder von welcher aus die Weiterreise nicht fortgesetzt worden ist, zu erbringen. Die Rückzahlung geschieht von derjenigen Station, an welcher das Billet gelöst wurde.

**Eine allgemeine Ausstellung für Erfindungen und Neuheiten, Industrie und Gewerbe in München.** Der Anmeldetermin zu dieser vom 15. Juni bis 15. September in den Centralhallen in München stattfindenden Internationalen Ausstellung für industrielle und gewerbliche Erzeugnisse aller Art schließt am 18. Mai ex. und liegt es im Interesse der Herren Fabrikanten und Gewerbetreibenden, sich baldigst einen Platz zu sichern, da bei den beschränkten Raumverhältnissen der Ausstellung später Anmeldende mit weniger günstigen Plätzen vorlieb nehmen müssen, wenn sie überhaupt noch zugelassen werden können. An Auszeichnungen werden verliehen: a) Ehren-Diplome, b) Diplome der goldenen Medaille, c) Diplome der silbernen Medaille. Für ausländische Ausstellungsobjekte bewilligte die Regierung Zollfreiheit, sofern dieselben nach Schluss der Ausstellung wieder an ihren Ursprungsort zurückgeschickt werden.

**Eine Fahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal** wird wohl in Kürze auf dem Programm vieler Reisenden figuriren, um die imposante Anlage, die Deutschlands Handel vor seinen Nachbarn: Dänemark, Schweden, Norwegen, Rußland und England etc. ganz bedeutende Vortheile sichert, kennen zu lernen. Zur Orientirung über den Lauf und die Umgebung des Kanales empfehlen wir als am besten geeignet G. Freytag's Karte des Nord-Ostsee-Kanals (Verlag von G. Freytag u. Berndt, Wien, VII, 1), die trotz des minimalen Preises von nur 30 Pf., wofür dieselbe von jeder Buchhandlung, event. auch vom Verlage geliefert wird, sehr hübsch ausgeführt ist.

## Feuilleton.

Die Heilarmee in Berlin sorgt nicht nur für das Seelenheil ihrer „Truppen“. In der neuesten Nummer ihres Organs finden sich folgende Anzeigen:

**Ihr Kriegerinnen** leset dieses: Soeben haben wir wirklich seinen englischen Stoff erhalten... 2.50 M. für das Meter 67 Centimeter Breite. Es würde auch Ihr Aussehen verbessern, einen Hallekaja-Gut zu tragen. Die Preise sind 5.50, 5 und 3 Mark.

**Galio, ihr Bräder,** Ihr seid nicht vergessen. Wirklich echter Stoff, direkt von England 2.50 M. für das Meter, und er ist das Geld werth. Da ja, und dann sind da die Mähen 3.50 M. und natürlich das rote Jersey, Mittelgröße 6.50 M., erste Größe 7 M. Wenn Bräder und Schweftern nicht erschwingen können, volle Uniform zu tragen, weshalb denn nicht ein Heilarmeeeschild? 80 Pfennig.

Während so die Armees ausgerüstet werden soll, zieht sie im äußersten Osten des Reiches gegenwärtig tapfer zu Felde. Das Kriegsbulletin lautet:

**Große Feten in Sicht!** Warten und wünschen Sie nur. Ein Rennen und Schlachtgebrüll. Hol! Hol! Hol! Leset dies Programm! Kommandeur Mc. Mc, begleitet von Major Junker und Major Blau, dem musikalischen Genie, auf dem Flügel... Amel von Samstag, den 4. Mai, bis Sonntag, den 9. Mai. Romedaden, betet für eine Zeit des heiligen Geistes und kommt herbei, um Gnaden und Gaben zu empfangen.

Die „Geheimnisse von Paris“ von Eugène Sue haben bereits Stoff zu einem oft gespielten Melodrama geliefert. Aber damit wäre der händereiche Schauermann noch nicht erschöpft. Aus dem Reich haben die Baubewilligten Blum und der kürzlich so tragisch und bedenklich gekündete Kanal Loche nach ein zweites, ebenso spannendes Melodrama „La Famille Martial“ gemacht, das am 4. d. im Ambigu-Theater einen vollen Erfolg davon getragen hat. Es dringt sich um den verdorbenen Versuch der Familie Martial, Pierre de Martie, die natürliche Tochter des händereichen René Martial und seine Geliebte La Douce verheirathet wird. Der herantretende Darstellerin der „Douce“, Suzanne Wante, hat sich der Möglichkeit zu wieder nicht geschämt, sich auf der Bühne in wirkliches

Wasser zu werfen, dasselbe zu durchschwimmen und in triefenden Kleibern weiter zu spielen. Die Besetzung ist auch im Uebrigen sehr gut, die Wiedergabe der Rollen von 1840 genau und pittoresk, und die komischen Effekte des Portiers Pipolet, dessen Name allen Pariser Concerts spottweise angehängt wird, haben noch einmal ihre Wirkung geübt. Das Ambigu-Theater wird diese Rückkehr zu seiner hergebrachten Spielgattung, die es in letzter Zeit verlassen hat, nicht zu bereuen haben. — Schade, daß Raul Loche sich durch seinen Selbstmord des Vergnügens dieses Erfolges beraubt hat! Von seiner Wittwe hörte man leghin, daß sie in Alexandria weilte, wo Raoul Canivet, der wegen Erpressung verurtheilte Director des „Paris“, der ehemalige Hausfreund der Familie Loche, ein neues Blatt gründe. Das könnte einem neuen Sue Stoff zu neuen „Mysteres de Paris“ liefern.

**In der Verwaltung der Spielbank von Monte Carlo** hat ein vollständiger Systemwechsel stattgefunden. Das Ereignis ist dadurch herbeigeführt worden, daß Fürst Radziwill und Prinz Roland Bonaparte, die beiden Schwiegerkinder Blancs, ihre Spielbankaktien verkauft haben. Hauptaktionäre sind nunmehr Edmond Blanc, der Sohn des Begründers der Spielbank, der Fürst von Monaco und einige Pariser Bankiers, vor Allem M. Heine, der allein von den 60,000 Aktien der Gesellschaft 18,000 besitzt. Zwischen dem Fürsten von Monaco und Herrn Heine, die mit einander verzwängert sind, war ein Bündniß abgeschlossen worden, um die Herrschaft über die Spielbank in ihre Hände zu bringen. Dieser Plan konnte auf der letzten Generalversammlung der Aktionäre am 30. April verwirklicht werden. Edmond Blanc und die seitherigen Beherrscher Monte Carlos wurden von dem Konsortium Grimaldi-Heine majorisirt. General-Verwaltender Generaldirector der „Société des bains de mer de Monaco“, legte in Folge dessen sein Amt nieder und an seine Stelle wurde Gustav mit 150,000 Fr. Jahresgehalt gewählt. Das Schicksal des Grafen Bertora thut sich mehrere andere der höchsten Beamten der Spielbank. Die Ursachen dieses Ansturzes sind darin zu suchen, daß die finanziellen Ergebnisse der Spielbank von Jahr zu Jahr unbedeutender werden. Setzt man doch im letzten Jahre die Einnahmen von 19 Millionen im Vorjahre und 30 Millionen im Jahre der letzten Pariser Ausstellung. Dieser Umstand mag zunächst den Fürsten Radziwill und den Prinzen Roland Bonaparte zur Veräußerung ihrer Aktien veranlaßt haben. Die neuen

Aktionäre hoffen nun, daß sich eine Erhöhung des Reingewinns durch eine praktische, mehr kaufmännische Verwaltung des Instituts erzielen lasse. Ihnen schloß sich der Fürst von Monaco an, nicht weil er die neuen Verwaltungsmaximen billigt, sondern um Edmond Blanc und die seitherigen Nachfolger Monte Carlos matt zu legen. Augenscheinlich hofft er nunmehr selber Herr in seinem Fürstenthum zu werden. Dieser Staatsreich ist für ihn nicht ohne Gefahr, denn die Bevölkerung des Fürstenthums steht entschieden auf Seiten der Dynastie Blancs, die ihr Reichthum und bequemes Leben verschafft hat. Bereits haben mehrere Volksversammlungen zu Gunsten der bisherigen Verwaltung stattgefunden. Die neue Verwaltung hat den Fehler begangen, ihre Karten zu rasch aufzudecken. Sie erklärt offen heraus, daß sie die äußerste Sparsamkeit werde walten lassen. Während sich bisher die Spielbank bei jeder Gelegenheit als Grandseigneur zeigte und auf eine handvoll Louisdors nicht achtete, hat nunmehr eine niedrigere Bureaukratie im Kasino ihren Einzug gehalten. Man hat damit begonnen, den Bürgern von Monaco die Freibillets für schiffbrüchige Spieler abgeschafft worden. Bedenkt man, daß bisher jedes Jahr 400,000 Francs an solchen Reisegeldern gewährt wurden, so kann man sich leicht vorstellen, welche Schaaeren ruinirter Spieler in Zukunft Monte Carlo und die umliegenden Städte unsicher machen werden. Die neue Verwaltung hat auch den Beamten der Spielbank — und in Monaco ist fast Jedermann Beamter der Spielbank — die freie Fahrt auf der Pferdebahn entzogen. So sehen sich also die armen Monegascher in dem schrecklichen Dilemma, 4 Sous zu bezahlen oder laufen zu müssen. Eine förmliche Währung im Volke hat aber der Vorschlag eines Aktionärs erregt, das Kasino vom 1. Juli bis zum 30. September jeden Jahres zu schließen, weil es in den drei Sommermonaten den Verlust arbeitet. Aber wozu soll denn inzwischen das Fürstenthum leben? Die Generalversammlung der Aktionäre hat sich beileibe den gefährlichen Vorschlag abzulehnen, aber die Aufregung im Volke ist geblieben, und man erzählt sich nun die unglaublichsten Dinge von künftigen Sparsamkeitsmaßregeln der neuen Verwaltung. Dabei hätten es die Aktionäre trotz der schlechten Zeiten doch noch nicht nötig, so über die Mähen niedrig zu sein; denn sie erhalten für das Spieljahr 1894-95 noch immer 32 Prozent Dividende für jede Aktie von 500 Francs, Nominalwerth 100 Francs. Im vergangenen Jahre waren es freilich noch 175 Francs gewesen.

Freitag 10. Mai

Die diesjährige Generalversammlung des Vereins deutscher Vorortwähler und Feizer hat gestern in der Stadtpranger...

An dem badischen Gesangswettstreit in Karlsruhe nahmen außer den bereits mitgetheilten Vereinen für Kunstgesang auch nachstehende Stadtereine für erwachsenen Volksgesang Theil: 1. Harmonie Sänging (38 Sänger)...

Der Verein deutscher Kampfgewerben veranstaltete am Sonntag Abend in der Kaiserhalle eine theatrale Abendunterhaltung, welche sehr zahlreich besucht war.

Für das Abschleichen und Fangen von Wandersalben, Hühnerhäuten und Sperberweibchen hat der Verband deutscher Bristauben-Vereine unter den nachstehenden Bedingungen 1200 Mark als Prämie ausgesetzt.

Ein Bienezuchtkurs wird in der Zeit vom 27. Mai bis 9. Juni an der Ackerbauschule Hochburg bei Emmendingen abgehalten.

Das Auftreten eines Rebenschädlinge wird aus mehreren Gegenden Badens gemeldet.

meist werden und namentlich ist beim Hacken darauf zu achten. Die meist bräunliche Farbe hebt sich vom grauen Boden ab...

Patentliste badischer Erfinder. Ertheilt an: M. Bäuerle, St. Georgen (Schwarzwald) Ganz- und Viertel-

Den 2. Preis der Mannheimer Maimarktlotterie ist nach Worms gefallen und zwar erhielt denselben Herr Kaufmann Waldenberg daselbst.

Der diesjährige Maimarkt muß als ein sehr zufriedenstellender bezeichnet werden; die Zunahme des Auftriebes gegenüber dem Vorjahre machte sich besonders im Großvieh bemerkbar.

Als Nachfolger des Herrn Stadtschulraths Schick, welcher in Folge seines Gesundheitszustandes vom 13. Juni d. J. an von der Oberbehörde pensionirt werden soll...

Der Mannheimer Turnbund begeht am 18. und 19. Mai d. J. sein 10. Stiftungsfest verbunden mit der Fahnenweihe.

Submission. Die Groß- Rheinbauinspektion Offenburger vergibt die Erbauarbeiten zur Herstellung eines Kreisbühnenfeldes von 9,5 bis 10,5 Kilometern auf Gemarkung Wilsdorf mit rund 67,000 Qmtr. Erdmassenbewegung und 60,000 Quadratmeter Planie.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlagsmenge. Data for 9. and 10. Mai.

Wuthmähliches Wetter am Samstag, 11. Mai. Im hohen Norden Europas entwickelt sich ein Luftwirbel...

weshalb das Maximum des Hochdrucks von Mittel-Europa nach den russischen Ostseeprovinzen und Polen wandert.

Verabgelesen. Gestern Abend stürzte an dem Neubau L 15, 1 der 16jährige Spenglerlehrling Martin Vater drei Stockwerk hoch herunter...

Aus dem Großherzogthum.

88. Dettingen, 9. Mai. Dem hiesigen Bürgerausschuß ist eine Vorlage des Stadtraths auf Errichtung einer städtischen allgemeinen Arbeitsnachweisanstalt unterbreitet worden.

Dettingen, 9. Mai. Nach dem Vorgang anderer Städte soll auch hier eine allgemeine Arbeitsnachweisanstalt errichtet werden.

Handschuhsheim, 9. Mai. Es zeigt sich jetzt deutlich, daß unsere Reben in den niederen Tagen in dem bitterkalten Winter schwer Noth gelitten haben...

Brühl, 9. Mai. Nächsten Sonntag, 12. Mai findet hier die feierliche Grundsteinlegung zur neuen katholischen Kirche statt.

Willingen, 8. Mai. Eine schauerhafte rothe That hat in Klengen ein 13jähriges Dienstmädchen begangen. Dessen Dienstherr mußte nach einander zwei Räder, die schnell erkrankten, schlachten lassen.

Konstanz, 9. Mai. Nach der freien Stimme hätte Herr Pferdehändler Max Rothschild in Konstanz das Schloß Mögglingen um 185,000 M. gekauft.

Kleine Wittheilungen. In Horgenheim wird nach längerem Leiden Stadtpfarrer Brombacher im Alter von 63 Jahren.

Wälzisch-Gefische Nachrichten.

Mutterstadt, 8. Mai. Herr Karl Keller fuhr einen Wagen Dung von Ludwigshafen hier.

Reustadt, 9. Mai. Der 32 Jahre alte Rentner Hugo Abresch von hier, der seinen Wohnsitz in Frankfurt a. M. gehabt hatte...

die eine freudige Annahme erwartet hatte, ging etwas enttäuscht weiter. Die letzten Gäste hatten das Haus verlassen...

Wer liebte ihn mehr?

Autorisirte Uebersetzung aus dem Englischen von W. v. Schönau.

19) Lady Klara war in eine Fenslernische getreten. Sie erregte die Frage, ob er nachher zu ihr kommen und weiter mit ihr reden würde...

Sie mich nicht für eingebildet: Bin ich so, wie Sie gedacht hatten, oder hatten Sie anders erwartet? Ganz anders, antwortete er aufrichtig.

Die eine freudige Annahme erwartet hatte, ging etwas enttäuscht weiter. Die letzten Gäste hatten das Haus verlassen und seine Herrin saß ermattet in einem Sessel.

Landrecht, 9. Mai. Unter dem Dorfe Reidenfeld in der Nähe des Lunels hatte sich am Berge ein Felsstück losgelöst und war in das Geleise gestürzt.

Leinberg, 9. Mai. In der Klein'schen Wirthschaft geriethen die beiden Brüder Josef und Heinrich Schlauffmann aus Kaiserlautern, die hier wohnen, in Disput, der sich auch auf der Straße fortsetzte.

Zweibrücken, 9. Mai. Zum Bürgermeister wurde Kommerzienrath Wolff einstimmig gewählt.

Mainz, 9. Mai. Die Festung Mainz soll in der Richtung auf Bingen erweitert werden. Zu dem Zweck sind Terranaufnahmen angeordnet worden.

Mannheim, 9. Mai. (Strafkammer.) In unserem Bericht über die gestrige Strafkammerung sind im ersten Falle zwei Namen unrichtig wiedergegeben worden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Gr. Bad. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Die Journalisten.

Erst vor wenigen Tagen hat sich das Grab über Gustav Freytag geschlossen und eindringlich ist durch seinen Tod sein Name wiederum dem deutschen Volke ins Gedächtnis zurückgerufen worden.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 9. Mai. Gestern wurden die Anarchisten Krebs und Löss wegen Verbrechen gegen das Sprengstoffgesetz verurtheilt. Zu der Verurtheilung wird gemeldet: Eine Frauensperson erstattete gegen Löss die Anzeige, daß er im vorigen Jahre gemeinschaftlich mit Krebs einen Mordanschlag gegen eine hochstehende Persönlichkeit geplant hätte.

Wien, 9. Mai. Einer Meldung der Morgenblätter aus Pest zufolge ist die Stadt Alfö-Rubin durch eine Feuersbrunst zerstört worden; die katholische Kirche, das Pfarrhaus und mehrere öffentliche Gebäude sind niedergebrannt.

Pest, 9. Mai. Die Lage ist ernst, als man es in Wiener Hofkreisen und im auswärtigen Amte glaubt. Das Cabinet Danffy muß zurücktreten, falls Kalnoky im Amte bleibt.

Belgrad, 9. Mai. Die Schwierigkeiten wegen der Forderungen der Radikalen nach der Verfassung von 1868 nehmen zu. Der König wagt dies nicht anzunehmen, weil jene Verfassung eine Bestimmung enthielt, wonach jeder, der diese Verfassung aufheben oder suspendiren sollte, mit lebenslänglicher Kerker bestraft wird.

London, 9. Mai. Die Times meldet aus Philadelphia: 4000 Arbeiter der Illinois Stahlcompagnie in Südpennsylvanien und Joliet, Illinois machen Ausstand.

Tschiu, 9. Mai. Die Ratifikationen des japanisch-chinesischen Friedensvertrages sind gestern hier ausgetauscht worden.

Berlin, 10. Mai. Die Post. St. meldet aus Wien: Auf der Fels-Dannenbaum wurden zwei Bergleute durch schlagende Wetter getödtet.

Berlin, 10. Mai. Der Lokalanzeiger meldet aus Paris: In Toulon gerieth das als Kaiserinenschiff dienende Kriegsschiff 'Colistigone' aus unbekanntem Ursachen in Brand.

Berlin, 10. Mai. Der Lokalanzeiger meldet aus Paris: In Toulon gerieth das als Kaiserinenschiff dienende Kriegsschiff 'Colistigone' aus unbekanntem Ursachen in Brand.

Berlin, 10. Mai. Der Lokalanzeiger meldet aus Paris: In Toulon gerieth das als Kaiserinenschiff dienende Kriegsschiff 'Colistigone' aus unbekanntem Ursachen in Brand.

Berlin, 10. Mai. Der Lokalanzeiger meldet aus Paris: In Toulon gerieth das als Kaiserinenschiff dienende Kriegsschiff 'Colistigone' aus unbekanntem Ursachen in Brand.

Berlin, 10. Mai. Der Lokalanzeiger meldet aus Paris: In Toulon gerieth das als Kaiserinenschiff dienende Kriegsschiff 'Colistigone' aus unbekanntem Ursachen in Brand.

Berlin, 10. Mai. Der Lokalanzeiger meldet aus Paris: In Toulon gerieth das als Kaiserinenschiff dienende Kriegsschiff 'Colistigone' aus unbekanntem Ursachen in Brand.

Berlin, 10. Mai. Der Lokalanzeiger meldet aus Paris: In Toulon gerieth das als Kaiserinenschiff dienende Kriegsschiff 'Colistigone' aus unbekanntem Ursachen in Brand.

Schiff gilt als verloren. — Der spanische Revolutionär Ruiz Zorrilla liegt im Sterben. — Das 'Kleine Journ.' meldet aus Wien: In Großbartelsdorf löscherte ein großer Brand 18 Gefäße ein.

London, 10. Mai. Die Königin und Königin-Regentin der Niederlande sind von England wieder abgereist.

London, 10. Mai. Unterhaus. Der Herzog von York wird die Königin bei der Einweihung des Nordsees-Kanals vertreten. Der Herzog wird sich an Bord der 'Deborne' nach Hamburg begeben und dort mit den britischen Kriegsschiffen, welche an den Festlichkeiten teilnehmen, zusammentreffen.

Buenos Aires, 10. Mai. Morgen findet eine allgemeine Volkszählung in der argentinischen Republik statt. Die Regierung hat einen öffentlichen Feiertag angeordnet.

Mannheimer Handelsblatt.

Oberheinisches Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim. Der Aufsichtsrath dieser Gesellschaft hat beschlossen, in der demnächst abzuhaltenden General-Versammlung die Verteilung einer Dividende von 4 pCt. (gegen 6 pCt. im Vorjahre) in Vorschlag zu bringen.

Mannheimer Effektenbörse vom 9. Mai. An der heutigen Börse wurden nicht: Böhmisches Zuckerfabrik 67.50 G., Magerhof-Brauerei 155 G., Eichbaum 149.25 G., 149.75 P., Badische Brauerei 43.50 G., Württemb. Transportversicherung 850 G., Portlandement Heidelberg 145 G.

Courtblatt der Mannheimer Börse vom 9. Mai.

Table with columns for various securities and their prices, including '3 1/2 pCt. Obliq.', '4 pCt. Obliq.', '5 pCt. Obliq.', etc.

Mitteln.

Table listing various banks and their exchange rates, including 'Frankfurter Bank', 'Bayerische Bank', 'Sächsische Bank', etc.

Frankfurter Mittagbörse vom 9. Mai. An der heutigen Börse lagen abgeschwächte Wiener Course vor und vollzogen sich Abgaben in österreichischen Werthen.

Frankfurter Effekten-Societät v. 9. Mai, Abds. 6 Uhr. Oesterreich. Kredit 332 1/2, Diskonto-Kommandit 220.80, Nationalbank für Deutschland 157.25, Berliner Handelsgesellschaft 157.80, Darmstädter Bank 152.40, Deutsche Bank 166.20, Dresdener Bank 168.80, Banque Ottomane 145.20, Wiener Bankverein 187 1/2, Oester.-Ang. Staatsbahn 361 1/2, Lombarden 88, Esfakathum Agram 61 1/2, Raab-Deubenburger 82 1/2, Oest. Hyp. A 74.10, Sproz. Monastir 64.50, Sproz. Griechen 88.50, Sproz. do. 84, Sproz. Argentinier 55.80, 4 1/2 pCt. do. innere 48.80, 4 1/2 pCt. do. äußere 44.45, Sproz. Mexikaner 86.25, Sproz. do. 24.25, 1860er Loose 184, Madrid Loose 48.80, Mex. Loose 46.10, Allgem. Electricitäts-Aktien 246, Schudert Elect.-Akt. 223.20, Carpener 143.80, Ibernia 147.50, Oberschles. Eisen 87.20, Concordia 127.80, Nordb. Lloyd 104.30, Zellstoff Waldhof 207, Courl 108.80, Schiffbauern 70.80, La Velce 66.80, Gotthard-Aktien 184.50, Schweizer Central 140.20, Schweizer Nordost 139.70, Jura-Simplon 89.70, Union 95.20, Sproz. Italiener 87.90.

Mannheim, 9. Mai. (Mannh. Börse). Produkten-Markt. Weizen pfälz. neu. 16. —, Sommer. —, russ. Kaima 15.50—16. —, Theodora 16. —, 16.50, Girta 15.25—16. —, Lagarrog 14.75—16. —, rumänischer 13.75—16.50, amerik. Winter 16. —, 16.25, Milwaukee —, Walle-Walle —, La Plata 15.50—16. —, Kaukas II. —, Kernen 15.75, Roggen, pfälz. 13.75—14. —, russischer 14. —, rumänischer —, Gerste, hiesig 15. —, Pfälzer 15.75—16.25, ungarische 15.50—16.80, russ. Bran —, Buttergerste 11.25—11.50, Gerste rum. Bran —, Daser, bad. 12.25—12.75, russischer 12.75—14.25, norddeutscher 13.50—14. —, rumänischer —, Maisamer, Mixed 13. —, Donau 13. —, La Plata —, Kohlraps, deutsch 24.50, Moldau —, Weizen —, Riesenamen dsh. I. —, amerik. —, Luzerne —, Broden. —, Sparfette —, Weizen mit Bas 50. —, Rüböl 56. —, Petroleum, Raff. v. —, mit 20, Lira 23.25, Rohsprit, verfeuert 108. —, Roer do. 23.50.

Weizenmehl Nr. 00 0 1 2 3 4, 27.50 25.50 23.50 21.75 21.25 18. —, Roggenmehl Nr. 0 22.50 1) 19.50, Weizen stroh ruhiger. Roggen, Gerste und Getreide verändert.

Mannheimer Vieh- und Pferdemarkt am 6. u. 7. Mai. Es waren beigegeben und wurden verkauft per 100 Ko. Schlachtgewicht zu Mark: 85 Ochsen I. Qual. 140. II. Qual. 180, 426 Schmalvieh I. 180, II. 110, III. 90, 5 Färren I. 115, II. 110, 215 Kälber I. 150, II. 145, III. 140, 832 Schweine I. 110, II. 105, 215 Quappferde 2000—1000, 658 Arbeitspferde 2000—600, 443 Milchkuhe 600—300, 254 Kälbinnen 600—250. — Ferkel —, 3 Schafe 80, 48 Zuchtfarren 500—300. — Lämmer —, — Ziegen —, — Füllen —, Zusammen 2714 Stück.

Mannheimer Produktenbörse vom 9. Mai. Weizen per Mai 18.00, Juli 14.95, Nov. 15.25, Roggen per Mai 18.40, Juli 18.50, Nov. 18.75, Hafer per Mai 12.50, Juli 12.80, Nov. 18.10, Mais per Mai 11.75, Juli 11.50, Nov. 12.05 M. — Tendenz: matter. Bei beschränkten Umständen gaben die Preise 10—15 Pfg. per Sach nach. Roggen matt. Uebrigens ohne Verkehr.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 9. Mai.

Table with columns for 'New-York' and 'Chicago' prices for various commodities like 'Weizen', 'Mais', 'Schmalz', etc.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table listing shipping companies and their vessels, including 'Mannheimer Dampfschiffverehr vom 7. Mai', 'Schiffahrt nach London', 'Schiffahrt nach Hamburg', etc.

Neu-York, 9. Mai. (Drahtbericht der New York Times, Antwerpen.) Dampfer 'Baseland' am 27. April von Antwerpen ab. ist heute hier angekommen.

Wasserstands-Nachrichten vom Rhein.

Table with columns for 'Datum' (5, 6, 7, 8, 9, 10) and 'Bemerkungen' for various locations like 'Raukau', 'Dünningen', 'Rehl', etc.

Die Fabrikate von F. Pinet, Paris, sind an Eleganz und Haltbarkeit unübertroffen. Kleinverkauf bei R. A. Schüller, Mannheim, R. 1, 2/3, welches das größte Schuhwaarenlokal Deutschlands ist. Reichhaltige Auswahl in allen feineren Schuhwaaren, deutsche, wiener und englische Fabrikate. 45764

Anzeige.

Bezire mich anzuzeigen, daß ich mich heute hier als Rechtsanwalt niedergelassen habe. Meine Schreibstube befindet sich: Amtsstrasse Nr. 1, parterre, Südwaldhufen, den 6. Mai 1893. Heinrich Bischoff, Rechtsanwalt.

Anzeige.

Dem hiesigen wie auswärtigen Publikum diene zur Nachricht, daß die Schwimm- u. Bade-Anstalt von Christian Herweck eröffnet ist. Um geneigten Zuspruch bittet Christian Herweck. Mannheim, den 1. Mai 1893.

Aufforderung.

Wer eine Forderung an den Bad. Rennverein zu machen hat, wird ersucht, solche sofort einzureichen. Mannheim, den 9. Mai 1893. 64147 Das Secretariat.

Jeder Hausbesitzer.

verwende zu Reparaturen von Gypsarbeiten in seinem eignen Interesse nur Gyps aus Heidenberg. Jeder Gypsmeister, Jeder Werkmeister, Jeder Bauunternehmer } ber einen Neubau zu machen hat, zu e und dauerhafte Arbeit liefern und sich ein Ansehen zu erwerben will, verwende mit Gyps aus Heidenberg. Derselbe ist seinen Haltbarkeit u. Dauerhaftigkeit auch ich: bitte, da die ständige Kriese der Fabrik mit Eisenbahnverbindung und der neuen Gyps-Eisenbrücke großen Vortheil bieten. Es ist daher dieses Fabrikat nicht genug zu empfehlen und ersucht ich Jeder, der Gyps von Gyps an zu beziehen. Gypsfabrik Leunberg & Spilger & Co.

# Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

## Amtliche Anzeigen

### Bekanntmachung.

Die Krankenversicherung der von Bau-Unternehmern und ähnlichen Gewerbetreibenden bei Bauten zc. zc. außerhalb ihres Betriebsgebietes beschäftigten Personen betr.

An die Gemeindekrankenversicherungen und Krankenkassen des Bezirks:

(126) Nr. 163161. Die Frage, welcher Krankenkasse solche Personen anzugehören haben, die von Bauunternehmern und ähnlichen Gewerbetreibenden bei Bauten pp. außerhalb ihres Betriebsgebietes beschäftigt werden, ist bisher von Krankenkassen, Verwaltungsbehörden und Gerichten nicht gleichmäßig beantwortet worden. Es besteht nämlich Meinungsverschiedenheit über die Tragweite des § 5a Absatz 1 des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung der Novelle vom 10. April 1892. Insbesondere ist bei der Auslegung dieser Bestimmung mehrfach von der Annahme ausgegangen worden, daß die ausschließlich für eine bestimmte größere Bauarbeit angestellten Arbeiter solcher Gewerbetreibenden nicht der Krankenkasse des Betriebsgebietes, sondern der Kasse des tatsächlichen Beschäftigungsortes anzugehören haben.

Reurteilung hat der VI. Civilsenat des Reichsgerichts in einem Rechtsstreit der Ortskrankenkasse zu Sickingen wider die Bauergesellschaft von Straubing u. Gen. zu Berlin und zwar in Uebereinstimmung mit der Vorentscheidung des Königlich preussischen Kammergerichts (IX. Civilsenat) in Berlin und der vom Reichsamt des Innern festgehaltenen Ansicht entschieden, daß die zuletzt bezeichnete Auffassung rechtmäßig sei, vielmehr müsse nach der Entstehungsgeschichte und dem Wortlaut des § 5a Absatz 1 sowie nach der Absicht des Gesetzgebers angenommen werden, daß Arbeiter im Betriebe der hier bezeichneten Art, zu denen insbesondere die Betriebe der Bauunternehmer gehören, (vorbehaltlich des § 75) sämtlich und immer in der für den Betriebsort des Unternehmers zuständigen Krankenkasse, nicht in den Krankenkassen derjenigen wechselnd auswärtigen Orte, an denen einzelne Bauarbeiten durch den betreffenden Bauunternehmer ausgeführt werden, versichert seien.

Unter „Betriebsstätten“ im Sinne des Krankenversicherungsgesetzes seien nicht die wechselnden Arbeitsstätten, d. h. diejenigen Stellen, an denen für kürzere oder längere Zeit einzelne zum Betriebe gehörende Arbeiten vorgenommen werden, zu verstehen, sondern nur die Orte, an denen sich ein bleibender Sitz u. Mittelpunkt des Betriebes befindet. Bei Bauunternehmern werde hiernach die „Betriebsstätte“ in der Regel mit dem „Betriebsort“ zusammenfallen, wenn es auch, wie der Vorderrichter ausgeführt hat, etwa bei einem Zimmermeister wohl vorkommen könne, daß die Betriebsstätte (der Zimmerplatz), der Sitz des Betriebes (die Geschäftsräume, von denen aus der Betrieb geleitet wird) und die einzelnen Arbeitsstätten (Hausbauten und dergl.) räumlich auseinanderfallen. Jedemfalls werde, wie ebenfalls der Vorderrichter ausgeführt hat, eine besondere „Betriebsstätte“ dadurch noch nicht begründet, daß an einer bestimmten Arbeitsstätte ein besonderer Arbeiterkammern gehalten wird, und daß die einzelnen Arbeiten nach Umfang und Dauer von erheblicher Bedeutung sind. Allerdings könne unter Umständen derselbe Betriebsunternehmer auch mehrere Betriebsstätten bzw. Betriebsorte haben; dies könne aber nach den Ausführungen des Reichsgerichts nur dann angenommen werden, wenn der betreffende Bauunternehmer die selbstständige Leitung auswärtiger Bauten in technischer und wirtschaftlicher Beziehung von seinem regelmäßigen Betriebsort nach der betreffenden auswärtigen Arbeitsstätte verlegt hat.

Das Reichsgericht führt in der Begründung seiner Entscheidung ferner aus, daß diese von dem Gesetze gemollte Regelung sich durch Einfachheit auszeichne und die sonst un vermeintlichen Schwierigkeiten u. Zweifel verhalte, daß sie namentlich den Verkehr der Arbeiter mit den Krankenkassen sowie die Geschäftsführung der letzteren wesentlich erleichtere, während andernfalls Bauunternehmer zu Verbindungen und Eingahlungen der verschiedenen Krankenkassen, letztere aber zu einer oft mühsamen Prüfung der Zugehörigkeit der einzelnen, ihre Arbeitsstätte oft wechselnden Bauarbeiter genötigt sein würden. Im Falle des Bedarfs habe es aber der höheren Verwaltungsbehörde nach § 59 ff. jederzeit frei, für auswärtige Bauten, bei denen eine größere Zahl von Arbeitern beschäftigt wird, die Einrichtung besonderer Bau-Krankenkassen anzuordnen, und sofern dieses nicht geschieht, würde Uebelständen, die etwa aus der weiteren Entfernung der zuständigen Krankenkasse für die Versicherten erwachsen könnten, auf dem im § 57b bezeichneten Wege regelmäßig abzuwehren sein.

Damit die von Bauunternehmern wie von Krankenkassen mehrfach beklagte Rechtsunsicherheit beseitigt wird, veranlassen wir die Krankenkassen nach den vom Reichsgericht hiernach aufgestellten Grundsätzen zu verfahren.

Mannheim, den 2. Mai 1895.  
Gr. Bezirksamt.  
Dr. Schmid. 64034

### Bekanntmachung.

Die Errichtung zweier Radenüberfahrten über den Neckar durch die Stadtgemeinde hier

(126) Nr. 164071. Wir bringen die Fahrordnung für die städtischen Radenüberfahrten in ihrer neuesten Ergänzung und durch Entschliessung des Radenkommissionärs vom 22. Februar d. J. No. 579 für vollständig erklärten Fassung auf dem Anschlag zur öffentlichen Kenntnis, daß dieselbe mit 12. Mai d. J. in Kraft tritt.

Mannheim, den 8. März 1895.  
Groß-Bezirksamt:  
Fehr. Rüt. 63992

### Ortspolizeiliche Vorschrift.

#### Fährordnung

den Betrieb der beiden, von der Stadtgemeinde Mannheim unterhalb der Neckarbrücke errichteten Radenüberfahrten über den Neckar.

§ 1. Der Ueberfahrtsbetrieb erstreckt sich ausschließlich auf die Beförderung von Personen, Kumben, Handgepäck, Arbeitsgehirn, Traglasten und dergleichen.

§ 2. Handgepäck und dergleichen Gegenstände dürfen hinsichtlich ihrer Beschaffenheit und ihres Zustandes zu keinen Klagen seitens der mitfahrenden Personen Anlaß geben.

§ 3. Zur Ueberfahrt sind für jede Fährstelle stets mindestens 2 vollständig ausgerüstete Raden mit den nötigen Reserveketten bereit zu halten.

§ 4. Als Fährleute dürfen nur erwachsene, zuverlässige, der Schifffahrt durchaus kundige und beimunbete männliche Personen verwendet werden.

§ 5. Bei Nacht außerhalb der in § 5 festgesetzten Ueberfahrtszeiten, bei Sturm, Nebel, Eisgang, bei starker Neckarwache, wobei Gefahr vorhanden ist, daß die Raden durch die starke Strömung an anderen Schiffen getrieben werden können, oder wenn das rechtsliegende Uferland ganz unter Wasser steht, ist die Ueberfahrt gänzlich einzustellen.

§ 6. Eine Unterbrechung der Ueberfahrt findet statt, sobald und solange Fährleute vorüberziehen oder ein Schlepplug der Rettenschiffahrt die Ueberfahrtsstellen passiert.

§ 7. Der Fährdienst dauert im Sommer von Morgens 1/5 bis Abends 9 Uhr, im Winter von Morgens 1/5 Uhr bis Abends 1/5 Uhr.

§ 8. Bei Dunkelheit sind die Ueberfahrtsraden, wie die Anlande- raden und Zugangswegs gehörig zu beleuchten, so lange die Fährte im Betrieb ist.

§ 9. Jede einzelne Person hat das Recht auf sofortiges Ueberfahren und muß nichtsfalls zum Abholen einer Person vom gegenüberliegenden Ufer sofort abfahren werden. Die Mitfahrenden haben sich während der Fahrt ruhig zu verhalten.

§ 10. Besondere Befehle sind anzunehmen.

§ 8. An jedem Ufer ist eine Tafel mit d. c. Fährordnung zur allgemeinen Kenntnis aufzustellen.

§ 9. Die höchste zulässige Zahl der Passagiere ist nach Genehmigung der Großherzoglichen Rheinschiffinspektion an jedem Raden ersichtlich anzubringen.

§ 10. Die Fährleute der Radenüberfahrte, sowie die Führer der die Fährstellen durchfahrenden Schiffe oder Fährer sind zur Beobachtung der einschlägigen Vorschriften: Polizeiordnung für die Schifffahrt und Fährerei auf dem Neckar, § 1 und § 18 Abs. 4, §§ 28 und 29 der Neckarschiffahrtsordnung sowie Hafenpolizeiordnung § 13 Abs. 2 verpflichtet.

§ 11. Insbesondere haben sich erstere vor jeder Fahrt zu vergewissern, daß ein event. Zusammenstoß mit einem den Fluß befahrenden Dampfer ausgeschlossen ist.

§ 12. Der Fahrpreis beträgt für jede Person einen Pfennig. Abkommens sind zulässig. Für einen Hund sind zwei Pfennig zu entrichten.

§ 13. Das städtische Personal, das Personal Großherzoglicher Rheinschiffinspektion, die Gendarmen und Schutzleute sind im Dienst von Zahlung des Ueberfahrtsgebühres frei.

§ 14. Zuwiderhandlungen werden gemäß § 134a P.-St.-G.-B. an Geld bis zu M. 150 bestraft.

\*) Die bezeichneten Vorschriften lauten und zwar: § 1 der Polizeiordnung für Schifffahrt zc.

§ 1. Derbot gegenseitiger Behinderung und Beschädigung. Die Führer von Fahrzeugen jeder Art, worunter auch Fährer inbegriffen sind, sowie die Besizer von Fährern, Badeanstalten und sonstigen auf oder an dem Neckar befindlichen Anlagen sind verpflichtet, ihres Aufmerksamkeits darauf zu richten, daß gegenseitige Behinderungen und Beschädigungen vermieden werden. Während der Fahrt muß stets ein Führer auf dem Fahrzeug anwesend sein.

§ 2. Sonstige Vorschriften für fahrende Schiffe. Dampfboote haben bei der Annäherung an Fährten, Engen, Krümmungen und Ueberfahrtsstellen mit der Dampfpeife einmal ein Signal zu geben.

Schiffahrts-Polizei- und Fluß-Ordnung für den Neckar (vom 24. Mai 1884 und 21. Dezember 1886).

§ 25. Fahren durch Brücken und bei Fahren. 1. Alle Schiffe und Fährer sind zur Befolgung der für Brücken und Fahren ertheilten besonderen Vorschriften verpflichtet.

2. Während der Durchfahrt durch Brücken darf auf Dampf- schiffen kein Durchstoßen des Deckens oder Auswerfen von Kohlen stattfinden.

§ 29. Verpflichtungen bezüglich der Fahren. 1. Die Fährmägen und fliegenden Brücken sollen, wenn in der Fährordnung nicht Anderes bestimmt ist, an dem Ufer, welchem der Schiffschwanz näher anliegt, nicht länger halten, als zum Ein- und Ausladen unbedingt erforderlich ist.

2. Die Fährer darf nicht abfahren, wenn sich ein Schiff, Schiffs- zug oder ein Floß der Fährte soweit genähert hat, daß ein Zusammen- stoßen der letzteren mit den auf der Fährte befindlichen Fahrzeugen zu befürchten ist.

3. Zur genaueren Beobachtung dieser Vorschrift werden bei jeder Fährte auf eine nach der Verhältnisse zu bemessende Entfernung ober- und unterhalb Wahrzeichen errichtet. Sobald das Schiff oder der Fährer das Wahrzeichen erreicht hat, ist der Fährer der Fährte verpflichtet, das Fahrwasser frei zu halten, beziehungsweise unerschützt frei zu machen.

4. Die gleiche Verpflichtung liegt dem Fährmann auch dann ob, wenn Schiffe oder Fährer oberhalb der Fährte abfahren. In diesem Falle hat der Fährer oder Fährführer dem Fährmann seine Absicht zu erkennen zu geben, bevor er Anhalten zum Abgeben macht.

5. Vor der Abfahrt hat der Fährmann ein weisses vernehm- liches Zeichen mit der Hand zu geben.

6. Wird die Fährte bei Nacht betrieben, oder muß das Fährschiff wegen besonderer Umstände während der Nacht an dem dem ge- wöhnlichen Liegeplatz entgegengesetzten Ufer befestigt werden, so ist auf dem gegen das Fahrwasser gerichteten Theil des Schiffes eine, welche nicht weniger als hellleuchtende Laterne 5 m hoch über dem Wasser anzubringen.

7. Die Fahrzeuge der Fährten müssen, wenn sie unter Betrieb sind, bereit angelegt werden, daß durch ihre Vorderrichtung der Fahrweg nicht beschränkt wird.

§ 13 Abs. 2 der Hafenpolizeiordnung. Dampfboote mit oder ohne Anhang dürfen innerhalb des Hafengebietes nur mit vermindertem Kraft fahren.

Mannheim, den 5. April 1895.  
Der Stadtrat.

Straßenpolizei betr. (126) Nr. 163881. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß behufs Vornahme von Repa- raturarbeiten an der im Neckar- vorland befindlichen Brücke die Absperrung dieser Brücke vom 13. ds. Mts. bis zum 16. ds. Mts. nöthig fällt.

Während dieses Zeitraumes ist die Benutzung der erwähnten Brücke für den gesammten Fuß- wegverkehr verboten.

Zuwiderhandlungen werden ge- gemäß § 121 P.-St.-G.-B. mit Geld bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Mannheim, den 8. Mai 1895.  
Groß-Bezirksamt:  
v. Grimm. 64079

Straßenpolizei betr. (127) Nr. 3761511. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß behufs Vornahme der Stel- lenarbeiten in der Hofstraße, H 9 und H 10, die Absperrung dieser Straße vom 13. ds. Mts. an bis auf Weiteres nöthig fällt.

Während dieses Zeitraumes ist die Benutzung der erwähnten Straßen- stücke für den gesammten Fuß- wegverkehr verboten. 64158

Zuwiderhandlungen werden ge- gemäß § 121 P.-St.-G.-B. mit Geld bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Mannheim, den 9. Mai 1895.  
Groß-Bezirksamt:  
v. Grimm. 64079

Straßenpolizei betr. (127) Nr. 3761511. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß behufs Vornahme der Stel- lenarbeiten in der Hofstraße, H 9 und H 10, die Absperrung dieser Straße vom 13. ds. Mts. an bis auf Weiteres nöthig fällt.

Während dieses Zeitraumes ist die Benutzung der erwähnten Straßen- stücke für den gesammten Fuß- wegverkehr verboten. 64158

Zuwiderhandlungen werden ge- gemäß § 121 P.-St.-G.-B. mit Geld bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Mannheim, den 9. Mai 1895.  
Groß-Bezirksamt:  
v. Grimm. 64079

Straßenpolizei betr. (127) Nr. 3761511. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß behufs Vornahme der Stel- lenarbeiten in der Hofstraße, H 9 und H 10, die Absperrung dieser Straße vom 13. ds. Mts. an bis auf Weiteres nöthig fällt.

Während dieses Zeitraumes ist die Benutzung der erwähnten Straßen- stücke für den gesammten Fuß- wegverkehr verboten. 64158

Zuwiderhandlungen werden ge- gemäß § 121 P.-St.-G.-B. mit Geld bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Mannheim, den 9. Mai 1895.  
Groß-Bezirksamt:  
v. Grimm. 64079

Straßenpolizei betr. (127) Nr. 3761511. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß behufs Vornahme der Stel- lenarbeiten in der Hofstraße, H 9 und H 10, die Absperrung dieser Straße vom 13. ds. Mts. an bis auf Weiteres nöthig fällt.

Während dieses Zeitraumes ist die Benutzung der erwähnten Straßen- stücke für den gesammten Fuß- wegverkehr verboten. 64158

Zuwiderhandlungen werden ge- gemäß § 121 P.-St.-G.-B. mit Geld bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Mannheim, den 9. Mai 1895.  
Groß-Bezirksamt:  
v. Grimm. 64079

Straßenpolizei betr. (127) Nr. 3761511. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß behufs Vornahme der Stel- lenarbeiten in der Hofstraße, H 9 und H 10, die Absperrung dieser Straße vom 13. ds. Mts. an bis auf Weiteres nöthig fällt.

Während dieses Zeitraumes ist die Benutzung der erwähnten Straßen- stücke für den gesammten Fuß- wegverkehr verboten. 64158

Zuwiderhandlungen werden ge- gemäß § 121 P.-St.-G.-B. mit Geld bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Mannheim, den 9. Mai 1895.  
Groß-Bezirksamt:  
v. Grimm. 64079

### Bekanntmachung.

Die Professor Dr. A. Benschach Stiftung dahier betr.

No. 731. Aus der obigen Stift- ung ist auf 24. Juli d. J. die Summe von 280 Mark zur Unter- stützung von vier hier wohnenden, armen und belohlenen zu dem Stenografie- oder Fabrikarbeiter gebrü- gerten Familien in Bekleidung ihrer Wohnungsmiethe zu verwenden. Bewerbungen um diese Reichs- unterstützungen sind binnen vier Wochen anher einzureichen.

Mannheim, den 6. Mai 1895.  
Die Stiftungscommission.  
Bräunig.

64130 Kallenberger.

### L. Aufündigung.

In Folge richterlicher Verfüg- ung wird dem Jacob Guttmiller, Wirth dahier die nachverzeichnete Pachtenschaft am

63999 Samstag, den 25. Mai d. J., Nachm. 3 Uhr im Rathhause hier öffentlich ver- kauft, wobei der endgiltige Zu- schlag erfolgt wenn der Schät- zungspreis oder mehr geboten wird. Beschreibung der Verkauften.

Das dreistöckige Wohnhaus in der Schmeimerstraße No. 79a mit Scheinofen, Wirtschaftsofen und Dachstuhl-Wohnung, sowie zwei Abortbauten und einem Bretterstuppen, neben Johann Keil und Adam Kamerlin, tapirt zu: M. 26,500 =

Gehaltszwanzigtausendfünf- hundert Mark.

Mannheim, den 26. April 1895.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
Schabach, C. I. 3.

### Forstung und Schluß der

Versteigerung

der bereits ausgeschriebenen Möbel zc. des f. Ursprung's Districts Schicht hier in N. 4. s

Freitag, den 10. Mai d. J., Nachmittags 1/3 Uhr.

Mannheim, den 9. Mai 1895.  
Jacob Dann,  
Wirt.

64081 Wirt.

### Stammholz-Versteigerung.

Die Stammholz-Versteigerung im hiesigen Gemeinwald District Gdweg, Koblplatte, Urgäns, Erlenzgrund, Haselholz und Büt- teweise findet statt:

63922 Freitag, den 20. Mai und Samstag, den 21. Mai d. J., jeweils Vormittags 9 Uhr

beginnend.

Zur Versteigerung kommen:

300 Eichenkämme von 3-10 m Länge, 20-110 cm Dicke, 217,55 cbm enthaltend.

2 Buchenkämme von 7 und 9 m Länge, 60 und 66 cm Dicke, 5,06 cbm enthaltend.

Die Versteigerung beginnt am ersten Steigtage im District Gdweg. Der Ort des Beginns am zweiten Steigtage wird nach Beendigung der ersten Versteigerung bekannt gegeben.

Wer das Holz einzufahren wünscht, wolle sich an die Forstwärter Heil und Krenpf wenden.

Gernsheim, den 4. Mai 1895.  
Großherzogliche Bürgermeisterei Gernsheim.

Ruß.

### Bekanntmachung.

Die Gemeinde läßt am

Samstag, den 11. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr im Gemeindefesthause hier, einen festen Kinderstapel an den Reichs- dienenden öffentlich gegen Baar- zahlung versteigern, wozu Steig- liebhaber eingeladen werden.

Käferthal, den 5. Mai 1895.  
Gemeinderath: 64066  
Schmitt.

### Bekanntmachung.

Am

Dienstag, den 14. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr

wird der Gemeindefesthause vor dem Reichsthor zum Aufstellen eines Carroussells auf einjährige Pacht- zeit im Rathhause hier öffentlich versteigert.

64058 Lahrburg, den 6. Mai 1895.  
Bürgermeisteramt:  
Hartmann. 639

### Bekanntmachung.

Die Professor Dr. A. Benschach'schen Stiftung dahier betr.

ist auf 24. Juli 1895 ein Aus- stattungspreis von 560 Mark an ein hier wohnendes unmit- telbares Mädchen zu vergeben. Dasselbe muß unbelohlenen An- gesehen, darf nicht unter 18 und nicht über 33 Jahre alt sein und muß besten Vater oder Mutter mindestens drei Jahre in Mann- heim gewohnt haben.

Befunde, welche authentische Zeugnisse über Alter, sittliche Verhältnisse, Vermögen der Bewerberinnen und über die Dauer des Wohnens ihrer Eltern in hiesiger Stadt beizubringen sind, wollen binnen vier Wochen bei uns ein- gereicht werden.

Mannheim, den 6. Mai 1895.  
Die Stiftungscommission:  
Bräunig.  
Kallenberger.

### Bekanntmachung.

Die hiesige Frühjahrsmesse be- ginnt am Montag, 20. d. M., und dauert 9 Tage.

64129 Heidelberg, den 1. Mai 1895.  
Der Stadtrat:  
S. S.  
Seibach. 64129

### Bekanntmachung.

Die hiesige Frühjahrsmesse be- ginnt am Montag, 20. d. M., und dauert 9 Tage.

64129 Heidelberg, den 1. Mai 1895.  
Der Stadtrat:  
S. S.  
Seibach. 64129

### Bekanntmachung.

Die hiesige Frühjahrsmesse be- ginnt am Montag, 20. d. M., und dauert 9 Tage.

64129 Heidelberg, den 1. Mai 1895.  
Der Stadtrat:  
S. S.  
Seibach. 64129

## Verein

### Militär-Verein

Mannheim.

Samstag, den 11. Mai 1895, Abends 1/9 Uhr

im Besale „Sambirushalle“

Vereins-Versammlung.

Besprechung unserer Vetheiligung an der Einweihung des Kriegerdenkmals und dem Gau-Kriegertage in Leutershausen am 26. Mai cr.;

der Fahnenweihe des Kriegervereins zu Straßburg am 9. Juni cr.;

dem Gaukriegertage in Reilingen, den Se. Maj. Hohelr. der Großherzog mit Höchster Anwesenheit beehren wird, am 30. Juni cr.

Kameraden, welche verbindert sind, die Versammlung zu besuchen, werden um Mittheilung gebeten, ob sie sich an dem einen oder anderen Orte betheiligen.

Nach Beledigung des Geschäfts- lichen: 64151

Gemüthliche Unterhaltung mit Musik,

Sefang und Vorträgen.

Der Vorstand.

## Turn-Verein

Mannheim.

Jugendabtheilung.

Sonntag, den 12. Mai

Ernennung nach Rheingrün- heim.

Abmarsch präcis 1/2 Uhr von der Rheinbrücke.

Um vollständiges Erscheinen er- sucht 64107

Der Turnwart.

## Musikverein

Mannheim.

Die diesjährige

ordentliche

Generalversammlung

des Vereins findet statt am

Donnerstag, den 30. Mai 1895, Abends 8 1/2 Uhr

im Kaulasale des Groß Gymnasiums dahier. 64155

Tagesordnung.

1. Eröffnung des Rechnungss- berichts über das abgelaufene Vereinsjahr und Ablegung der

Kassenrechnung.

2. Ernennung zweier Revisoren zur Prüfung der nachfolgenden Jahresrechnung.

3. Vornahme der nach § 10 der Vereinsstatuten erforderlichen Vor- beschlüsse.

Wir gestalten uns die verehr- lichen ordentlichen Mitglieder des Vereins hierzu ergebenst einzu- laden.

Der Vorstand.

## Velociped-Club

Mannheim.

Unsere verehr. Mittheilung

einander werden hiermit löst, er- sucht, ihre Karten zu unserem

Reunen am 12. Mai a. cr. kom- menden Samstag, Vormittags

zwischen 9-12 Uhr bei unserem

1. Vorsitzenden Herrn Hans

Fischelbacher, T. 5, 14, in Ent- wendung nehmen zu wollen. 63885

## Mannheimer Sängerkreis.

Heute Abend 1/9 Uhr

Probe. 63633

## Deutsche Generalschule

Labr.

Verband Mannheim.

Cigarettenfabrik, Staniol, Planchenlaufen, gebrauchte Pla- chenstoffe, alte Bücher, abgelichte

alte Stahlfedern, Kupfer, Zinn, Zink, Messing, alle Arten Brief- marken sind erwünschte Sammel- gegenstände und werden bei Reich & Reinhard, E. 3, 10, J. Kunz- mann, U. 1, 16, Restauration 3, Rörderer, Neckarstr. 11, in

U. 9, 10, 4. Etage entgegenge- nommen, größere Quantitäten und Papieraabfälle durch unsere

Diener abgeholt. — Allen Gebeten herzli. Dank. 41777

Der Verband.

Prima Kä

### Todes-Anzeige.

Vom dem heute früh 7 Uhr nach kurzem, aber schweren Leiden in beinahe vollendetem 65. Lebensjahre erfolgtem Ableben unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels

## Herrn Jean Scheufele,

Kaufmann

wegen wir Verwandte, Freunde und Bekannte in Kenntniß. Um stille Theilnahme bitten

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Mannheim, den 9. Mai 1895.  
Die Beerdigung findet Samstag, den 11. Mai, Vormittags 1/9 Uhr vom Trauerhause F 8, 15 aus statt. 64126  
(Dies statt besonderer Anzeige.)

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, von dem, nach langem schweren Leiden, im Alter von 76 Jahren, erfolgten Ableben unseres innigstgeliebten Vaters

## Theodor Konrad.

Die trauernden Hinterbliebenen

Franziska Konrad

Marie Konrad

Elia Magener, geb. Konrad.

Die Beerdigung findet Samstag, 11. Mai, Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause Dammstraße 33 aus statt. 64139

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere theuere Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau

## Katharina Straub Ww.

heute Morgen 4 1/2 Uhr sanft entschlafen ist. Mannheim, den 10. Mai 1895.

Ramens der tieftrauernden Hinterbliebenen

Dr. jur. Konrad Straub

Franziska Biundo geb. Straub

Karl Biundo. 64168

**Freiwillige Feuerwehr.**

Da in der nächsten Woche mit der Belegung des Übungsgeländes begonnen werden soll, so können die für den 13., 20. und 27. Mai vorgesehene Compagnie-Übungen nicht stattfinden.

Dagegen wird neumeist die für den 10. Juni in Aussicht genommene Hauptübung schon am nächsten

**Montag, den 13. Mai, Abends 1/2 7 Uhr** abgehalten.

Die Mannschaft der drei Compagnien, sowie der Reserveabtheilung wird hiermit aufgefordert, sich pünktlich u. vollständig in ihren Spritzenhäusern einzufinden.

Mannheim, 9. Mai 1895.

Das Commando:  
**W. Bouquet.**

## Große freiwillige Versteigerung.

Im Auftrage der Firma P. Guttmann versteigere ich in deren Geschäftslokal S 1, 9, Reustest. im 3. St. am

Freitag, den 10. und Samstag, den 11., jeweils von 2 Uhr Nachmittags

die von der Concursmasse herrührenden Reste in Sommerkleiderstoffen, Waschkstoffe, Damenblousen, Damenmorgenkleider, Kinderkleidchen, Sommerunterröcke, Schlaf-Teppiche, Kinderwagendecken und Fischbein-Corsets zc. zc.

öffentlich gegen sofortige Baarzahlung. Mannheim, den 8. Mai 1895. 64008  
**Hibschberger,**  
Gerichtsvollzieher, A 1, 9.

Diakonienhauskapelle. Freitag, den 10. Mai 1895, Abends 8 Uhr Abschiedsfeier. Herr Pastor Hermann  
In der Synagoge.  
Freitag, den 10. Mai, Abends 7 1/2 Uhr. Samstag, den 11. Mai, Morgens 9 1/2 Uhr. Nachmittags 2 1/2 Uhr Jugendgottesdienst mit Schriftklärung. Samstag, den 11. Mai, Abends 8 1/2 Uhr.

Frühen prima  
**Astrach-Caviar**  
Rheinsalm  
feinsten Silberlachs  
Maifische  
Hummer  
lebende Bach-Forellen  
lebende Kalle  
Schote, Merlan  
**Back-Bärsch 60 Pfg.**  
Lebendfrische  
Schellfische, Cablian.  
**Alfred Hrabowski**  
D 2, 1. Zelpf. 488.

**Blaufelchen**  
morgen eintreffend.  
Fluß- u. Seefische  
64163 größte Auswahl.  
**Matjes-Häringe.**  
**Ph. Gund.** D 2, 9. Planfen.

**Blaufelchen, Seezungen**  
**Rheinsalm, Hummer**  
**Forellen, Matjeshäringe**  
**Walteser Kartoffeln.**  
**Nehe: Rehziemer,**  
**Rehshlegel, Rehbug**  
**junge Hahnen**  
**Euten, Poularden.**  
**Annasenerdbeeren.**  
**Straube**  
N 3 No. 1,  
Ecke, gegenüber  
dem „Wilden Mann.“  
**Düsseldorfer Senf**  
von A. B. Vergath sel.  
Ww. in Töpfen mit Steinbedel  
à 25 u. 50 Pfg. 64161  
Alleinverkauf für Mannheim bei  
**Theodor Straub, N 3, 1**  
Ecke, gegenüber d. „Wilden Mann.“

**Maifische**  
Rheinsalm, Seezungen  
Turbot, Forellen,  
Hummer  
Poularden u. Kapannen  
Reh Ziemer u.  
Schlegel  
junge diesj. Hahnen,  
Euten, Tauben.  
Täglich frisch gestochener  
**Spargel.**  
Versandt nach Auswärts.  
**Jac. Schick**  
Gr. Hoflieferant  
C 2, 24, n. d. Theater.

**Wainzer Sauerkraut**  
Eingemachte Bohnen  
Salz-Gurken  
Eßig-Gurken  
Rothke Rüben.  
**Russische Sardinen**  
Berliner Rollmops  
Bismarck-Häringe  
Rührer-Dönsenmaul-  
Salat  
**Neue Matjes-Häringe.**  
Täglich frisch gestochene  
Spargeln.  
Malta-Kartoffeln  
Algerer  
Biscuit-Kartoffeln.  
Schöne Blau-Orangen  
à 8, 10 u. 15 Pfg. per Stück.  
Span. Orangen  
à 8, 10 u. 12 Pfg. per Stück.  
Alle Sorten  
Gemüse- und Obst-  
Conserven  
zu billigen Preisen. 64168  
**Louis Lochert**  
R 1, 1 am Spielmarkt.

**Ital. Rothwein**  
per Flasche 60 Pfg. ohne Glas.  
**Pfälzer Weißwein**  
p. Fl. 45, 60 u. 75 Pfg. ohne Glas.  
**Samos**  
vorzüglichsten griechischen Wein  
per Flasche 9. 1. — ohne Glas.  
**Georg Dietz,**  
Zelpf. 359. am Markt.  
**Ankurf**  
**Gas-Motor**  
mit Pumpe, 1 oder 2 Pferde-  
kraft, gebraucht, jedoch gut  
im Stande, zu kaufen gesucht  
von  
64069  
**Voltz & Wittmer,**  
Straßburg (Els.).  
Reiner transportabler Waschkessel zu kaufen gesucht. 62596  
Näheres im Verlag.

**Detail-Preisender.**  
bei der besseren Privat-Rundschau  
von Mannheim und Umgebung  
gut eingeführt, unter sehr günstigen  
Bedingungen gesucht. 64066  
Off. unter No. 64075 an die  
Expedition d. Blattes.  
**Gene alte angelehnte gut ein-  
geführte, deutsche Lebens-  
versicherungsgesellschaft sucht  
an ihrigem Platz angelehnte Per-  
sönlichkeiten als Mitarbeiter.**  
Offert. erb. unt. R. 61275 an Haas-  
senlein & Vogler A.-G. hier. 64067  
**Schubbautechniker**  
auf Bureau und Baustellen ge-  
wünscht, per lof. gesucht. 63953  
Offerten unt. No. 63953 an die  
Exped. d. Blattes.  
**Gewandte Polsterer**  
für dauernde Beschäftigung per  
lof. gesucht. 64188  
**Joseph Reis Söhne.**  
Gute Hofenmacher gesucht  
64077 H 1, 5.  
**Bursche**  
lof. gesucht. Rüd. im Verlag.  
Gute Redakteur gesucht  
64123 Doro, N 2, 11.  
Mädchen aus anständiger  
Familie, welche das Kleider- oder  
einem wollen, lof. gesucht  
63958 L 2, 12, 2. St.  
Ein ordentliches, frisches  
Mädchen sofort gesucht.  
64061 E 8, 12a.

### Mannh. Haupt-Pferde- u. Rindvieh-Markt.

Bei der heute öffentlich vor Notar und Zeugen vorgenommenen Verlosung von Pferden, Rindvieh, Gold- und Silberpreisen, landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen und sonstigen gewerblichen Gegenständen für Land- und Hauswirthschaft sind die nachfolgenden Gewinnst-Nummern herausgekommen:

Loos-Nr.	Gew.-Nr.	Loos-Nr.	Gew.-Nr.	Loos-Nr.	Gew.-Nr.	Loos-Nr.	Gew.-Nr.	Loos-Nr.	Gew.-Nr.
185	145	9832	29	18242	64	25185	176	33538	24
319	91	9897	256	18331	209	25247	140	33572	157
378	102	10078	804	18371	231	25298	18	33887	197
380	220	10236	38	18424	271	25375	820	33949	119
584	153	10296	281	18729	258	25412	7	34277	949
710	202	11033	292	18821	155	25428	5	34308	99
913	216	11232	272	19075	29	25435	299	34496	20
979	100	11351	321	19256	226	25529	214	34529	194
1083	181	11425	58	19278	30	25618	297	34681	945
1567	234	11473	335	19421	198	25865	150	34643	184
1771	354	11893	235	19434	9	25955	175	34709	1
1944	221	12110	248	19449	265	26170	223	34758	87
2000	318	12118	361	19453	4	26251	333	34768	183
2090	143	12381	316	19454	372	26376	3	34927	264
2129	68	12390	173	19486	185	26446	51	35228	252
2393	805	12391	16	19498	323	26479	169	35285	353
2427	295	12413	311	19509	25	26590	233	35759	207
2461	331	12416	112	19542	118	26591	261	36060	366
2475	800	12761	344	19942	181	29801	14	36067	213
2545	337	12872	116	19976	282	26634	293	36100	380
2671	817	12895	359	20081	130	26759	11	36242	60
2962	82	13060	230	20222	332	26799	8	36258	375
2977	95	13483	43	20391	168	26881	195	36291	365
2982	85	13620	17	20503	13	27130	249	36327	128
3095	302	13644	204	20572	83	27153	297	36358	237
3144	190	13678	76	20700	355	27513	141	36514	85
3158	187	13704	242	20833	77	27691	66	3701	29
3289	162	13778	312	20945	96	27758	133	36790	21
3379	246	14299	69	20995	12	28163	49	36863	301
3757	158	14248	84	21098	339	28259	139	36885	54
3972	2	14416	236	21168	92	28333	152	37206	367
4146	160	14692	291	21737	227	28507	370	37349	192
4289	294	14735	278	21863	323	28588	108	37413	244
4329	110	14768	215	21872	296	28564	293	37441	94
4447	135	14935	206	21894	111	28701	106	37533	170
4525	259	15257	55	22134	193	28782	241	37781	154
4768	32	15435	310	22246	199	28837	186	37824	97
5109	324	15603	98	22294	217	29096	330	38004	270
5187	225	15837	278	22510	571	29124	340	38074	122
5217	89	16096	287	22546	203	29176	247	38302	289
5621	177	16257	212	22587	165	29180	352	38344	15
6219	164	16327	55	22595	127	29664	115	38420	239
6456	240	16439	201	22697	188	29695	314	38438	341
7112	269	16479	88	22811	79	29849	362	38527	180
7448	290	16536	148	22912	350	29897	286	39067	40
7804	138	16739	227	22987	39	30032	72	39241	120
7889	46	16829	206	22989	104	30380	334	39465	348
7988	125	16850	354	23018	222	30435	10	39496	166
8168	351	16879	373	23179	101	30531	308	39921	149
8387	52	17087	23	23333	273	30533	255	39985	45
8651	78	17181	32	23527	277	30686	174	40005	156
8829	246	17242	356	23585	205	30723	132	40037	189
8942	315	17274	374	23782	19	31090	288	40068	182
9064	124	17291	22	24214	803	31315	37	40081	109
9226	251	17358	283	24223	63	31594	36	40374	131
9698	274	17485	347	24340	94	32067	44	40434	159
9860	178	17550	90	24575	809	32214	187	40597	31
9135	136	17725	78	24857	248	32240	151	40834	142
9275	243	17750	191	24923	267	32492	74	40922	33
9442	59	17808	368	25001	275	32925	365	41058	126
9820	144	18098	47	25089	360	33476	70	41099	117
9871	147	18106	218	25165	238				

Die Gewinnte, welche auf Rechnung und Gefahr der Gewinner stehen, können Donnerstag, den 9. Mai, Freitag und Samstag, den 10. und 11. Mai, Vormittags von 11-1 Uhr, Nachmittags von 3-5 Uhr, und von Sonntag, den 12. d. s. ab bis zum 20. Mai inclusive, des Vormittags von 11-1 Uhr — Thiere auf dem Viehhof, andere Gegenstände in Nr. O 3 No. 3 — in Empfang genommen werden. Kundmännliche Gewinner können die betr. Zoote an Herrn Johs. Peters, A 2, 4 einfinden, durch welchen die Ueberlieferung der Gewinne bzw. gegen Rücknahme der unvermeidlichen Kosten für Verpackung und für Rechnung und Gefahr des Empfängers, vermittelt wird.

Die vier Wochen von heute an nicht abgeholt Gewinnte fallen den Käufen der beistehenden Vereine anheim. 64116  
Sollte sich in vorstehender Ziehungliste wider Erwarten ein Druckfehler finden, so behält sich das Pferdemarkt-Comité die Richtigstellung desselben auf Grund der notariellen Ziehungskisten vor. Mannheim, 8. Mai 1895.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein Pferdemarkt-Comité.  
R. Scipio, Vorsitz. A. Müll, Schriftführer.  
Vob. Kenn-Verein Mannheim. Das Directorium.  
General-Consul Reich. Buchs, Schriftführer.  
Der Großherzogliche Notar: Friedrich Doerner.

Wieder frisch eingetroffen:  
**Sanitätsdörreisch**  
(sodn mager) per Pfd. 80 Pfg.  
**Delicate schinken**  
pr. Pfd. 1,50 Mk.  
**Mettwurst**  
pr. Pfd. 1,30 Mk. 64159  
bet:  
**C. Staats & Comp.,**  
U 2, 2  
(Friedrichstraße).

Ein brauner und ein weißer und braunflecker Jagdhund entlaufen. Wenn man einen Futter- oder Jagdhund bei Johann Reicher, Jagdaußenpost, Feudenheim 64169

**Algerische**  
**Biscuit-Kartoffeln**  
Matjes-Häringe  
Bismarck-Häringe.  
Feinstes Pfälzer Mohnöl  
à R 1,40 per Liter  
extrafeines Olivenöl  
in 1/2 u. 1/4 Flaschen  
Viebig's Fleischextrakt  
Wagner's Mondamin  
Knoorr's Blatt-Pfeffer  
Kaffee  
**Hafer-Cacao**  
empfehlen 64164  
**J. H. Kern, C 2, 11.**  
(137) Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt. 64162  
ein Uhrhängel.

**Verkauf**  
**Jegenschafsvorverkauf.**  
Das an der Mannheimer Straße gelegene Stempel'sche Anwesen, bestehend aus großem Wohnhause, Nebengebäuden, Stallungen u. Scheuern, Park u. Kuggarten, auf 180 Ar umfassend, mit Wasserleitung versehen, ist der Erbtheilung wegen zu verkaufen. 64150  
**Erben Stempel,**  
Käferthal bei Mannheim.  
Wegen Geschäftsaufgabe ver-  
kaufe ich mein Dampfsgewerk  
mit Zubehör, 1 Lanz'ige farbige  
Locomotive, 4 Baukränen mit  
Kugelmwinden, 1 Mörtelma-  
chine zc. 63827  
Chr. Henz, J 9, 26.  
Ein gut erhaltener Kinder-  
wagen zu verkaufen. 64106  
Bismarckstr. 2 14, 15, part.  
I vollständiges Bett, 1 Klei-  
derschrank u. einige Kleider-  
stücke billig zu verkaufen.  
64118 H 2, 8, 3. Stock.  
Ein Billard zu verkaufen.  
Näheres im Verlag. 64087  
Zu verkaufen: 1 Gimp, Feder-  
Kollwagen, 1 vieräder. Handwag.,  
verschiedene Handlarren.  
63838 Schwefingerstr. 44a.

**Haus-Verkauf.**  
Ein vierstöckiges Schhaus, guter  
Lage mit fließendem Wasser  
ist wegen Abgang zu verkaufen.  
Reflexanten unter Nr. 63841 an  
die Expedition d. Bl. 63841  
Für Bierbrauer oder Hopfen-  
händler!  
1 Hopfenblüthenpresse, 1 Hopfen-  
ballenpresse, 1 Hopfenballenauf-  
zug, 1 Hopfenmutterpresse billig  
zu verkaufen. 63873  
Näheres in der Expedition.  
Zimmermann's „Wunder der  
Welt“, 5 Bände, u. verschied.  
andere Werke zu verkaufen.  
63948 E 3, 17, 1 Treppe.  
Eine Anzahl neue u. gebrauchte  
Reisekoffer billig zu verkaufen.  
63671 C 2, 18.

1 Kleiderschrank, Küchen-  
schrank, Ausziehtisch, Wasch-  
tisch, Kommode u. 1 Kanapee  
billig abzugeben. 63343  
H 7, 5b, parterre.  
1 Kanapee, 2 Kissen, 2  
Stühle billig abzugeben. 64008  
Näheres K 1, 4, parterre.

Verschiedene gut erhaltene  
Wäbel und 1 hochfeiner  
Kaffeeschrank umzugs halber  
zu verkaufen.  
Einsufenden Vormittags in  
L 14, 15, 2. Stock. 64109  
Eine gebrauchte Nähmaschine  
billig zu verk. C 2, 18. 63972  
Ein fast neuer Wirthschafts-  
loft zu verkaufen. 61375  
E 3, 13.  
Ein fast noch neue Badenein-  
richtung für ein großes Spe-  
zereisgeschäft geeignet, sehr billig  
zu verkaufen. 63751  
Näheres S 1, 9a, parterre.

**Stellen finden**  
Wir suchen für eine bedeutende  
Schwamm- u. Federnfabrikation  
Reisenden, Branchenkenntniß nicht  
erforderlich. 64091  
B. Hirsch Nachfolger,  
Haupt- u. Central-Bureau, U 6, 16.  
Für mein Colonialwaaren-  
Engros-Geschäft suche einen  
branchenkundigen, gut empfoh-  
lenen, unverheiratheten jungen  
Mann für Reise u. Comptoir  
zum baldigen Eintritt.  
Offerten mit Angabe der Ge-  
haltensansprüche unt. D. M. 64142  
an die Expedition d. Bl.

**Detail-Preisender.**  
bei der besseren Privat-Rundschau  
von Mannheim und Umgebung  
gut eingeführt, unter sehr günstigen  
Bedingungen gesucht. 64066  
Off. unter No. 64075 an die  
Expedition d. Blattes.  
**Gene alte angelehnte gut ein-  
geführte, deutsche Lebens-  
versicherungsgesellschaft sucht  
an ihrigem Platz angelehnte Per-  
sönlichkeiten als Mitarbeiter.**  
Offert. erb. unt. R. 61275 an Haas-  
senlein & Vogler A.-G. hier. 64067  
**Schubbautechniker**  
auf Bureau und Baustellen ge-  
wünscht, per lof. gesucht. 63953  
Offerten unt. No. 63953 an die  
Exped. d. Blattes.  
**Gewandte Polsterer**  
für dauernde Beschäftigung per  
lof. gesucht. 64188  
**Joseph Reis Söhne.**  
Gute Hofenmacher gesucht  
64077 H 1, 5.  
**Bursche**  
lof. gesucht. Rüd. im Verlag.  
Gute Redakteur gesucht  
64123 D

# Für Frühjahr & Sommer

empfehle:

**Wollene Damenkleiderstoffe** in einfachen gediegenen & eleganten Genres.  
**Lustre & Alpaca**, glatt & gemustert in hellen & dunklen Farben.  
**Voile & Etamine**, eleganter leichter & dauerhaftester Kleiderstoff für Hochsommer  
**Lodenstoffe & Cheviots** für Reisekleider. Ferner:  
**Wollmousseline** in praktischen gediegenen, sowie hellen aparten Farbenstellungen  
**Waschstoffe** in Cattun, Satin, Batiste, Piqué, Leinen, Zephir, Crêpe etc. etc.  
 In allen Artikeln grosse Auswahl, gute Qualitäten zu den billigsten Preisen.

**F 2, 6 J. Gross Nachfolger am Markt.**  
 Inh. F. J. Stetter. 62778

**Weissnähen**  
 Ein Mädchen, welches Kleider-  
 machen gelernt hat, ist gef.  
 64104 B. S. 10a, 4. St.  
 Reinliches Monatsmädchen oder  
 Frau gesucht. 64103  
 Thoräckerstraße 10. 2. Stod.  
 Tüchtige Restaurationskonditorin  
 sofort gesucht. 64101  
 Näheres im Verlag.  
 Tüchtige Mod. u. Tailleur-  
 betriebsamen sofort gesucht.  
 64119 P. 6, 8, 3. Stod.  
 Mädchen in H. Haushalt. u.  
 in Wirtsch. gef. 64107  
 Ein tüchtiges Mädchen ist gef.  
 64145 D. 3, 4, 1. Etage hoch.

## Stellen suchen

Ein junger Mann, Anfang der  
 Vier, mit guter Handschrift sucht  
 bei sehr bescheidenen Ansprüchen  
 Stellung auf einem Bureau als  
 Schreiber. Off. Df. erbet. unt.  
 Chiffre 63616 an die Exp. d. Bl.

## Hochbautechniker

Im Veranfragen, in Bauleitung  
 und Abrechnungswesen besonders  
 erfahren, auch mit praktischen  
 Erfahrungen in Konstruktions-  
 wesen; keine feste Stellung zu  
 verändern; rekrutiert oder nur  
 auf dauernden Posten. 62784  
 Offerten sub 61104b an  
 Saalstein & Bogler H. & G.  
 612.

## Ein Mädchen

aus besserer Familie, im Haus-  
 halt und Kochen gründlich erfahren,  
 sucht behufs weiterer Ausbildung  
 Stelle als bessere Köchin oder  
 Stütze der Hausfrau in feinerem  
 Hause. Es wird mehr auf famili-  
 äre Behandlung als hohen Lohn  
 gesehen. Näheres zu erfragen  
 64111 G. 9, 1, 2. St.

## Lehrling gesucht

Schlosserlehrling gef. H. 2  
 Schlosserlehrling ist gef.  
 Näh. Ballhofstr. 82. 63596

## Lehrling

Meine Handl.-Anstalt gef.  
 Rich. Laute, D. 5, 5.  
 Suche sofort einen Köch-  
 lerling. 64114  
 Näheres Wiener Cafe Union,  
 Mannheim.

## Lehrling

(Christ) mit guter Schulbildung  
 für ein solches Fach u. Manu-  
 fakturgeschäft gesucht. Kost u.  
 Logis im Hause Df. unter W.  
 61282b an Saalstein & Bogler  
 H. & G. Mannheim erbeten.

## Miethgesuche

Sucht auf sofort ein sehr  
 geräumiges, leeres Zimmer zur  
 Unterbringung von Möbeln.  
 Näheres im Verlag. 63979

## Ein Gasthaus

Am Eingang der Schweninger-  
 straße ein Gasthaus mit anstehen-  
 dem Zimmer nebst Wohnung von 3  
 Zimmern u. Küche, Magazin und  
 Keller zu vermieten. Näh.  
 3. B. Saam, Schwew-  
 ingerstraße 18a.

## Zu vermieten

Ein Stodwerk, 38149  
 vermieten. 63149  
 B. 4, 14 2. St. 3 Zimmer  
 u. Küche zu vermieten. Näh.  
 63822  
 B. 5, 14 2. große Zimmer mit  
 Alkon u. Zubehör zu vermieten.  
 Offerten mit Preisangabe an  
 B. F. Nr. 640-7 an die Exp. d.  
 Bl. erbeten. 64027  
 2 leere Zimmer zum Aufbe-  
 wahren von Möbeln gesucht.  
 Offerten unter Nr. 63822 an  
 die Expedition d. Bl.

Ein schön möbl. Zimmer in  
 der Nähe des Schlosses, am lieb-  
 stens in freier Lage, von einem  
 Herrn auf 1. Juni zu vermieten  
 gesucht. 63950  
 Offerten mit Preisangabe unt.  
 B. No. 63950 an die Exp. d. Bl.

Alleinstehende Dame sucht in  
 gutem Hause 2-3 Zimmer u.  
 Zubehör zu vermieten.  
 Offerten mit Preisangabe unt.  
 No. 64108 an die Expedition.

Ein Dame sucht 3 unmobili-  
 rische Zimmer in guter Lage bei einer  
 gebildeten Familie für 3 Monate.  
 Off. mit Preisang. unt. C. No.  
 64128 in der Exped. ion abzugeben.

Per 1. Juli ein größerer,  
 für ein Oenlager geeigneter  
 Parterreräum mit einem Zim-  
 mer für Comptoir, zu vermieten  
 in guter Lage nebst sächl.  
 Angebote mit Preis an 64143  
 Aug. Burkhardt, Heidelberg.

Lagerraum für Seingelchir  
 gesucht. 64117  
 Näheres in der Exped. d. Bl.

## Magazine

1 od. 2 Souverain-  
 räume, zu Bureau  
 oder Magazin geeignet, zu  
 vermieten. 60522

2 schöne Werkstätte für  
 chem. Wascherei sehr  
 geeignet, zu v. 58308

Großes, helles Magazin oder  
 Werkstätte mit oder ohne Keller-  
 raum zu vermieten. 56177  
 U. 6, 6.

## Läden

Schhaus,  
 Laden zu vermieten.  
 Näheres Kaiserstr. 26,  
 Bureau. 61378

Reinghauspl. Laden  
 auch zu Comptoir  
 geeignet, event. mit Wohn-  
 oder Lagerraum zu verm.  
 Näheres C. a. z. Comptoir.

Comptoir, große  
 Comptoirräumlich-  
 keiten zu vermieten. 63404

Comptoir mit Lager-  
 raum zu verm. 63620

2 bis 3 Zimmer als  
 Comptoir zu ver-  
 mieten. 63029

Heidelbergstr.  
 schöne Bodenstallitäten mit Zub.  
 ganz oder getheilt, zu verm.  
 Näh. 2. Stod. 61620

Schauenst. u. Hinterstr.  
 1. u. 2. St. im Hofe rechts. 62413  
 G. 9, 1, 2. St.

Edladen m. Wohn-  
 bl. Schreibwaren-  
 geschäft, mit oder ohne Einrich-  
 tung, auch für jedes andere Ge-  
 schäft sehr geeignet, sofort zu  
 vermieten. 63924

Laden, in welchem mit gutem  
 Erfolg Buchbinderei betrieben  
 wird, anderweitig zu vermieten.  
 Näh. P. 6, 23, 2. Stod. 63403

Am Eingang der Schweninger-  
 straße ein Laden mit anstehen-  
 dem Zimmer nebst Wohnung von 3  
 Zimmern u. Küche, Magazin und  
 Keller zu vermieten. Näh.  
 3. B. Saam, Schwew-  
 ingerstraße 18a.

Ein Gasthaus  
 mit hartem Fremdenverkehr ist  
 in Heidelberg sofort zu ver-  
 pachten. Offerten unt. H. F. 12  
 postlagernd Heidelberg. 63957

Am Eingang der Schweninger-  
 straße ein Laden mit anstehen-  
 dem Zimmer nebst Wohnung von 3  
 Zimmern u. Küche, Magazin und  
 Keller zu vermieten. Näh.  
 3. B. Saam, Schwew-  
 ingerstraße 18a.

Ein Gasthaus  
 mit hartem Fremdenverkehr ist  
 in Heidelberg sofort zu ver-  
 pachten. Offerten unt. H. F. 12  
 postlagernd Heidelberg. 63957

Am Eingang der Schweninger-  
 straße ein Laden mit anstehen-  
 dem Zimmer nebst Wohnung von 3  
 Zimmern u. Küche, Magazin und  
 Keller zu vermieten. Näh.  
 3. B. Saam, Schwew-  
 ingerstraße 18a.

Ein Gasthaus  
 mit hartem Fremdenverkehr ist  
 in Heidelberg sofort zu ver-  
 pachten. Offerten unt. H. F. 12  
 postlagernd Heidelberg. 63957

Am Eingang der Schweninger-  
 straße ein Laden mit anstehen-  
 dem Zimmer nebst Wohnung von 3  
 Zimmern u. Küche, Magazin und  
 Keller zu vermieten. Näh.  
 3. B. Saam, Schwew-  
 ingerstraße 18a.

Ein Gasthaus  
 mit hartem Fremdenverkehr ist  
 in Heidelberg sofort zu ver-  
 pachten. Offerten unt. H. F. 12  
 postlagernd Heidelberg. 63957

Am Eingang der Schweninger-  
 straße ein Laden mit anstehen-  
 dem Zimmer nebst Wohnung von 3  
 Zimmern u. Küche, Magazin und  
 Keller zu vermieten. Näh.  
 3. B. Saam, Schwew-  
 ingerstraße 18a.

Ein Gasthaus  
 mit hartem Fremdenverkehr ist  
 in Heidelberg sofort zu ver-  
 pachten. Offerten unt. H. F. 12  
 postlagernd Heidelberg. 63957

Am Eingang der Schweninger-  
 straße ein Laden mit anstehen-  
 dem Zimmer nebst Wohnung von 3  
 Zimmern u. Küche, Magazin und  
 Keller zu vermieten. Näh.  
 3. B. Saam, Schwew-  
 ingerstraße 18a.

Ein Gasthaus  
 mit hartem Fremdenverkehr ist  
 in Heidelberg sofort zu ver-  
 pachten. Offerten unt. H. F. 12  
 postlagernd Heidelberg. 63957

Am Eingang der Schweninger-  
 straße ein Laden mit anstehen-  
 dem Zimmer nebst Wohnung von 3  
 Zimmern u. Küche, Magazin und  
 Keller zu vermieten. Näh.  
 3. B. Saam, Schwew-  
 ingerstraße 18a.

Ein Gasthaus  
 mit hartem Fremdenverkehr ist  
 in Heidelberg sofort zu ver-  
 pachten. Offerten unt. H. F. 12  
 postlagernd Heidelberg. 63957

Am Eingang der Schweninger-  
 straße ein Laden mit anstehen-  
 dem Zimmer nebst Wohnung von 3  
 Zimmern u. Küche, Magazin und  
 Keller zu vermieten. Näh.  
 3. B. Saam, Schwew-  
 ingerstraße 18a.

Ein Gasthaus  
 mit hartem Fremdenverkehr ist  
 in Heidelberg sofort zu ver-  
 pachten. Offerten unt. H. F. 12  
 postlagernd Heidelberg. 63957

Am Eingang der Schweninger-  
 straße ein Laden mit anstehen-  
 dem Zimmer nebst Wohnung von 3  
 Zimmern u. Küche, Magazin und  
 Keller zu vermieten. Näh.  
 3. B. Saam, Schwew-  
 ingerstraße 18a.

Ein Gasthaus  
 mit hartem Fremdenverkehr ist  
 in Heidelberg sofort zu ver-  
 pachten. Offerten unt. H. F. 12  
 postlagernd Heidelberg. 63957

Am Eingang der Schweninger-  
 straße ein Laden mit anstehen-  
 dem Zimmer nebst Wohnung von 3  
 Zimmern u. Küche, Magazin und  
 Keller zu vermieten. Näh.  
 3. B. Saam, Schwew-  
 ingerstraße 18a.

Ein Gasthaus  
 mit hartem Fremdenverkehr ist  
 in Heidelberg sofort zu ver-  
 pachten. Offerten unt. H. F. 12  
 postlagernd Heidelberg. 63957

Am Eingang der Schweninger-  
 straße ein Laden mit anstehen-  
 dem Zimmer nebst Wohnung von 3  
 Zimmern u. Küche, Magazin und  
 Keller zu vermieten. Näh.  
 3. B. Saam, Schwew-  
 ingerstraße 18a.

Ein Gasthaus  
 mit hartem Fremdenverkehr ist  
 in Heidelberg sofort zu ver-  
 pachten. Offerten unt. H. F. 12  
 postlagernd Heidelberg. 63957

Am Eingang der Schweninger-  
 straße ein Laden mit anstehen-  
 dem Zimmer nebst Wohnung von 3  
 Zimmern u. Küche, Magazin und  
 Keller zu vermieten. Näh.  
 3. B. Saam, Schwew-  
 ingerstraße 18a.

Ein Gasthaus  
 mit hartem Fremdenverkehr ist  
 in Heidelberg sofort zu ver-  
 pachten. Offerten unt. H. F. 12  
 postlagernd Heidelberg. 63957

Am Eingang der Schweninger-  
 straße ein Laden mit anstehen-  
 dem Zimmer nebst Wohnung von 3  
 Zimmern u. Küche, Magazin und  
 Keller zu vermieten. Näh.  
 3. B. Saam, Schwew-  
 ingerstraße 18a.

am Schillerplatz, 1. St.  
 2 Zimmer zu verm. 64127

2. St. 5 Zim., Küche  
 und Zubehör per 1.  
 Mai zu vermieten. Auf Ver-  
 langen noch 3-4 Dachzimmer  
 dazu. 62573

geräum. Comptoir  
 zu verm. im Hause, part. 63818

Zeughauspl.,  
 2. Stod, schöne  
 abgeschlossene Wohnung, 6 Zim.  
 zu vermieten. 63700  
 Näh. C. a. z. Comptoir.

in der Nähe der  
 Rheinstraße, 7 in-  
 einandergehende Zimmer nebst  
 Zubehör zu verm. 62778

2. Stod, Balkon, 4  
 Zimmer, Küche und  
 Zubehör pr. 1. Aug. zu v. 63419

2. Stod, 5 Zim. und  
 Zub. zu v. 64098

4. St. 3 Zim., Küche  
 u. Zub. zu v. 6441

Rheinstr., eine  
 geräumige Wau-  
 ven-Wohnung, 4 Zimmer mit  
 Küche (Wasserleitung), neuher-  
 gerichtet, per 1. Juni zu ver-  
 mieten. 63424

1 Zim., Küche u.  
 Zub. zu v. 63076

Parterrewohn. mit  
 Comptoir, Hof u.  
 Kellerraum zu verm. 62923  
 Näheres 8. Stod.

Schöne Gaupen-  
 2 Wohn. billig zu v.  
 Näh. N. 2, 3. St. 63565

Wohnung, 3, 5, 7  
 Zim. u. Küche zu  
 verm. Näh. 2. Stod. 63990

Ringstr., eleg. 2. Stod,  
 6 Zim. u. Zubeh. zu v.  
 Näheres G. 8, 29. 59445

2. Stod, 4-6  
 Zimmer zu v. 64121

Brettelstraße, 2. St., 5  
 Zimmer u. Zubehör zu  
 vermieten. 63415

## E 3, 1, Planken

ist der 2. Stod (vollständig  
 neu hergerichtet) best. aus  
 7 Zimmer, nebst 2 Mädchen-  
 zimmer u. Keller per sofort  
 zu vermieten. 63018  
 Näheres daselbst.

2. St., 16 Wohn-  
 zimmer, R. u. Zubeh.  
 auf 10. Juni zu verm. 63920

3. Stod m. Zubeh. ist  
 od. später zu v. 64087

freundl. Wohn.,  
 1 Zim. u. Küche, auch  
 1 Gaupenzim. zu verm. 63958

2. Stod, eine schöne,  
 freundliche Wohnun-  
 g, bestehend aus 4 Zim. u. Zubehör  
 per 1. Juni zu verm. 63821  
 Näheres im Comptoir im Din-  
 terhaus.

2 Zimmer und Küche  
 zu verm. 62476

2 Zimmer u. Küche  
 zu verm. Näheres  
 63420

3. Stod, 6 Zimmer  
 mit Zubehör ist  
 zu verm. 59858

2 Zim. u. Küche mit  
 extra Zubehör, verm.  
 Näheres im Hinterhaus. 63845

2. St., 6 Zimmer  
 sammt Zubeh., ganz  
 oder getheilt, per 1. Juli z. v.  
 Näheres 8. Stod. 62174

3 Zim. u. Küche mit  
 Abfchl. u. v. 64141

Abgeschl. Wohn. 3 Zim.  
 u. Zub. zu verm. 63943

3. St., 3 Zim.,  
 Küche mit od. ohne  
 Werkstätte, ebendasselbst großer  
 Postkorb zu verm. 61803

ist eine  
 hübsche Wohn-  
 ung, bestehend aus 6 Zimmern,  
 Küche, 2 Mansarden und zwei  
 Abtheilungen Keller zu verm.  
 Zuf. Hofmann u. Söhne,  
 Sauggeschäft, B. 7, 5. 63668

3. St., Gaupenzim.  
 an ruhige Leute zu  
 vermieten. 52803

## H 8, 22 und 24

2 schöne Part. Wohn. od. Bureau,  
 3 Zim., Küche, Waagb. u. c. per  
 sof. od. 1. Juli zu v. 62094  
 Näh. H. 8, 22, 2. St. ober  
 U. 6, 14.

3. St. Zimmer u.  
 Küche z. v. 64101

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

3. St., 4 Zim.  
 mit Balkon und  
 Küche v. sof. od. später zu verm.  
 Näh. parterre. 63617

3 Zim. und  
 Küche mit  
 Abfchl. zu v. Näh. 2. St. 62031

2 Zim. u. Küche  
 zu verm. 63070

hochparterre, 4  
 Zim. und Küche  
 zu vermieten. 63446

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675

2. St., 2 Zim., auf  
 die Str. gef., 1 Zim.  
 u. Küche m. Abfchl. ist. u. v. 63675





# Kneipp-Sandalen

in größter Auswahl, für Damen, Herren, Kinder, Mädchen und Knaben empfiehlt

## R. Altschüler, R 1, 23, Breitestrasse.

Telephon 556.

# Strohhüte

das allernueste und feinste, was nur existirt zu außerge- wöhnlichen billigen Preisen, so zum Beispiel: 68492

Schöne Knabenhüte zu 50 Pf. Herrenhüte zu 1 Mk. empfiehlt der

# Mannheimer Hut- und Schirm-Bazar

Q 1, 1. Breitestrasse Q 1, 1.

Gander's Schreibfedern  
L. Dörr, D 2, 12.

**H. Lill, Hofphotograph,**  
Emil Büblers Nachfr. 59851  
— Ältestes und renommiertes Atelier am Plaz —  
B 5, 14, nahe am Stadtpark. Telephon 835.  
Spezialität: Unveränderliche Photographien  
feinster Ausführung.

Harmonikas,  
sämmtl. Musik-  
Instrumente,  
deren Bestand-  
theile u. Saiten  
empfehlen in nur  
prima Qualität  
zu billigen Preisen  
S. J. Schmidt  
Müllhaus, Mannheim, O 3, 11.  
Größtes Harmonika-Lager und  
einzige absehbare Reparatur-  
werkstatt in Mannheim.

**Für Hausfrauen!**  
Gegen alle Wollschaden  
aller Art liefert sehr haltbare  
Kleider, Unterrock- u. Mantel-  
stoffe, Damentücher, Burkins,  
Strickwolle, Portieren, Schlaf-  
u. Teppichdecken in den neuesten  
Mustern zu billigen Preisen.  
**R. Eichmann,**  
Ballonstadt a. Harz.  
Annahmestelle u. Muster-  
lager bei Herrn Ph. Aug.  
Feig, P 6, 6. 46102

**Aechter Frank-Kaffee.**  
Berehrte Hausfrau!  
Erwiesen — seit Großmutter's Zeiten — ist, daß, um einen  
kräftigen, gehaltvollen und feinschmeckenden Caffee zu bekommen,  
zu  $\frac{1}{2}$  Bohnen-(Colonial-)Caffee  
 $\frac{1}{2}$  Frank-Caffee zu nehmen, das Vortheilhafteste ist.  
Trinken Sie aber gerne Streide-(Malz-)Caffee, so nehmen Sie  
zu  $\frac{1}{2}$  Getreide-(Malz-)Caffee  
 $\frac{1}{2}$  Frank-Caffee,  
dann! — bekommen Sie ein volles, gut munnendes, nährendes und  
stärkendes Getränk, welches Ihnen auf die Dauer auch schmecken wird.  
**Heinrich Franck Söhne**  
Sudwigsburg (Cent.), Harbach a. N., Bretten, Oppingen, Großgörsch; Basel; Mailand;  
Sinz a. D., Komotau, Kaschau, Kragan, Bukarest. 63849

Feinste  
**Süßrahmtafelbutter**  
aus meiner Molkerei Goma-  
dinen, empfehle in täglich  
frischer Waare, in 1 Pfund  
Stücken, das Postfoll von  
Netto 9 Pfd. zu R. 2.90 franco  
gegen Nachnahme. 64071  
**G. A. Keller's Nachfolger,**  
Münzingen (Schw. Alb.).  
Wer reich und gut die  
französische Sprache  
erlernen, eine reiche Aussprache,  
Gewandtheit in der Conversation  
und Correspondenz erlangen will,  
kann, um diesen Zweck zu erreichen,  
Unterricht von einem Franzosen  
bekommen und schreiben unter Ch.  
62276 an die Expedition.  
Für Briefe & Sammlungen,  
Zeichnungen u.  
empfehle ich 63161  
J. Menzemer, N 6, 13.

**Siebig Company's**  
**FLEISCH-EXTRACT**  
NUR AECHT, *Josiebig*  
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.  
55715

**Coacspreise**  
der  
**Städt. Gas- und Wasserwerke**  
vom 1. Mai bis 31. ab bis auf Weiteres:  
Coac I. Sorte 1.90 Pf. pr. 100 Kilo,  
Coac für Füllhöfen 2.10  
Bei Abnahme von mehr als 500 Kilo frei an's Haus geliefert.  
Mannheim im Mai 1895.  
83440 Die Direction.

Von der Reise zurück.  
**Dr. Wegerle, N 6, 2.**

Baden-Baden.  
**Hôtel u. Pension Baldreit.**  
Altrenommiertes Hotel, gut bürgerliches Haus mit  
schönem Garten und herrlicher Aussicht im Mittelpunkte der  
Stadt, in nächster Nähe des Curhauses, der Promenade und  
Trinkhalle.  
Billige Pension. — Table d'hôte 12 $\frac{1}{2}$  Uhr. Diners  
à part und Restauration zu jeder Tageszeit. — Große  
Säle für Vereine. — Bäder im Hause.  
62512 Hochachtungsvoll Georg Brenneiss.

**Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3**  
empfehle ich zur Herstellung von 51892  
**Asphalt- & Cement-Böden etc.**  
bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung  
unter Garantie.

Mannheim, Wehlplaz.  
**Geschwister Berg's**  
**Löwen-Theater.**  
Die jugendlichen helden-  
müthigen Theaterbän-  
gerinnen geben täglich von  
Nachmittags 3 Uhr ab,  
alle Stunde, Zahmheits-  
Produktionen mit ihren  
vier kolossalen 63845  
**Königslöwen.**  
Alles Uebrige ist bekannt.  
Es laden ergebenst ein  
achtungsvoll  
**Geschwister Berg.**

**Haasentwässerungen,**  
gesundheits-technische Einrichtungen, Closet's, Pissoir's,  
Bäder, Toiletten,  
Pläne, Kostenschätzungen, solide billige Ausführung durch  
**Ph. Fuchs & Priester,**  
Schwuhinger-Strasse Nr. 45. Telephon Nr. 634.

# Gebr. Rosenbaum

D 1, 78 an den Planen, D 1, 78  
neben dem Pfälzer Hof  
Spigen-Umhänge, Jafets, Staubmäntel, Blousen.

**Gigerl-Costüme**  
entzückende Neuheit v. W. 20 an.  
**Strassen-Costüme**  
aus Ia. reinwoll. Stoff und nach  
Pariser Modellen verfertigt von  
W. 15-45.  
**Reform-Loden-Costüme**  
hies Form, Rod mit Jacket  
oder Jäckchen von W. 15-40.  
**Tailor-made-Costüme**  
neueste Facons, in großer Aus-  
wahl und in jeder Preislage.  
**Blousen-Costüme und**  
**Hauskleider**  
von Mark 10.— an.  
Vorläufig wasserdichte echte 63491  
**Gebirgs-Damen-Loden-Stoffe**  
20 neue Modelle in **Loden-Costumes**  
und das allerbeste **Deutsche Loden-Reform-Costume.**

# Special-Geschäft für Seidenband.

**Die Seidenband-Handlung**  
**Anna Kuhn, P 7, 19,**  
im Hause des Photographen Herrn Tillmann-Mattes, empfiehlt  
den geehrten Damen ihre Seidenbänder in allen Qualitäten zu den  
billigsten Preisen. — Wöchentlich Eingang der sich ergebenden  
Fabrik-Neuheiten  
**weit unter Preis.**  
Daselbst Seidenstoff-Coupons für Blousen, Kleiderausputz  
u. dgl. 61061

**Pferde-Lotterie**  
des Pfälz. Renn-Vereins  
Neustadt a. N.  
Ziehung 31. Mai 1895.  
Loose à Mk. 1.—  
(11 Loose Mk. 10.—)  
zu beziehen durch die General-Agentur Peter Kirius, Sudwig-  
sburg a. N., sowie durch alle Loosverkaufsstellen. 60044  
Nach Ausmarsch 50 Pfg. Zuschlag für Porto und frankierte  
Ziehungsliste. Wiederholungen allerorts gesucht.

Reine Wohnung u. Bureau befinden sich von heute an in  
**F 7, 13, 2. Stock.**  
**Gg. Anstett**  
Rechtsagent und Auctionator.

**Gummi**  
schläuche für Straßen u. Gärten  
offert in Folge großer günstiger  
Abschlüsse und ohne Bodenbesen in  
ff. Qualität, billiger als die Con-  
currenten. 62158  
**G. H. Spalding,**  
Techn. Einzel-Verkauf,  
N 7, 32, Friedrichsring.

**F. Imbach, Mode-Bazar**  
Kunststrasse, engl. Regen- u. Sonnenschirme.

Mannheim. **Nationaltheater.**  
**Gr. Bad. Hof-u. Freitags,** 41. Vorstellung  
den 10. Mai 1895. außer Abonnement  
(Vorrecht B).  
Erste Gast-Vorstellung von Eleonora Duse  
mit ihrem Künstler-Perfonale.

**La Signora dalle camellie.**  
(Die Cameliendame.)  
Drama in 5 Actt di A. Dumas (Eglio).  
Margherita Gauthier . . . . . E. Duse.  
Armando Duval . . . . . A. de Sanctis.  
Duval, suo padre . . . . . U. Piperno.  
Erminia . . . . . J. Cristina.  
Gastone de Rioux . . . . . N. Maal.  
Madame Duvernoy . . . . . A. G. Pero.  
Saint-Gaudens . . . . . A. Colombart.  
Gustavo . . . . . L. Gallimberti.  
Nanetta . . . . . J. Cristina.  
Il Conte di Giray . . . . . P. Cantinelli.  
Il Sig. de Varville . . . . . F. Garavaglia.  
Olimpia . . . . . C. Bella.  
Un dottore . . . . . A. Gari.  
Un servo . . . . . A. Salnatt.  
La Scena a Parigi.

Raffeneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Erhöhte Preise.

**Spielplan-Entwurf:**  
Samstag, 11. Mai. Aufgeh. Abom. (Vorrecht A.) 2. Gast-  
spiel der Signora Eleonora Duse mit ihrem Perfo-  
nale: Cavalleria rusticana. — La Locandiera.  
Sonntag, den 12. Mai. Abom. A. No. 86. Die Meister-  
singer von Nürnberg.